

Art.Nr.
5904802906
AusgabeNr.
5904802857
Rev.Nr.
27/07/2021

CE

scheppach



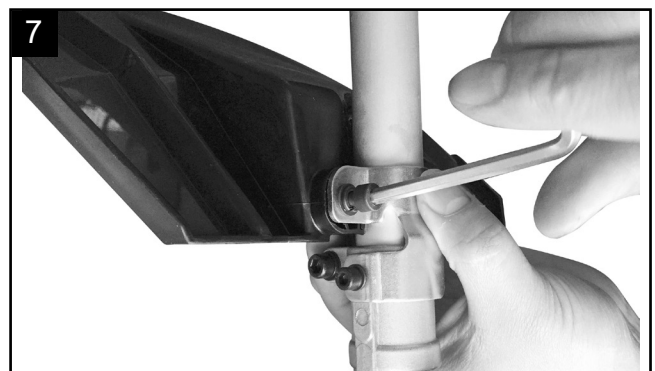
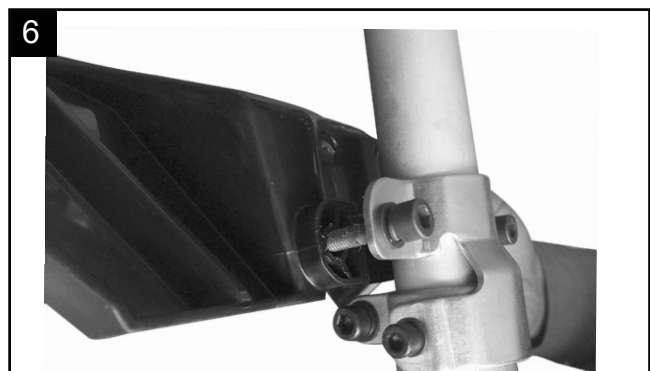
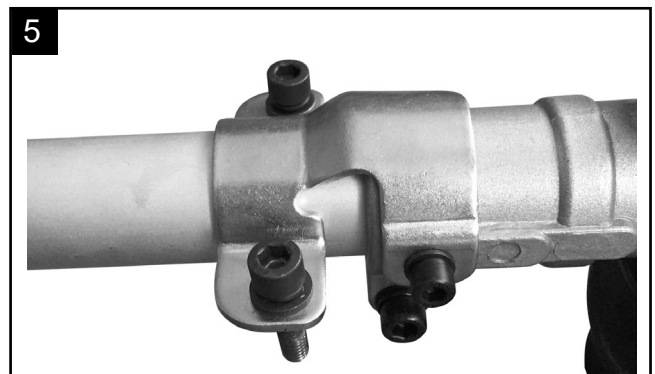
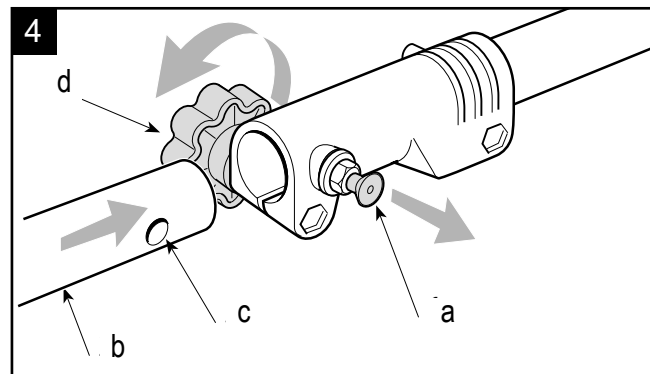
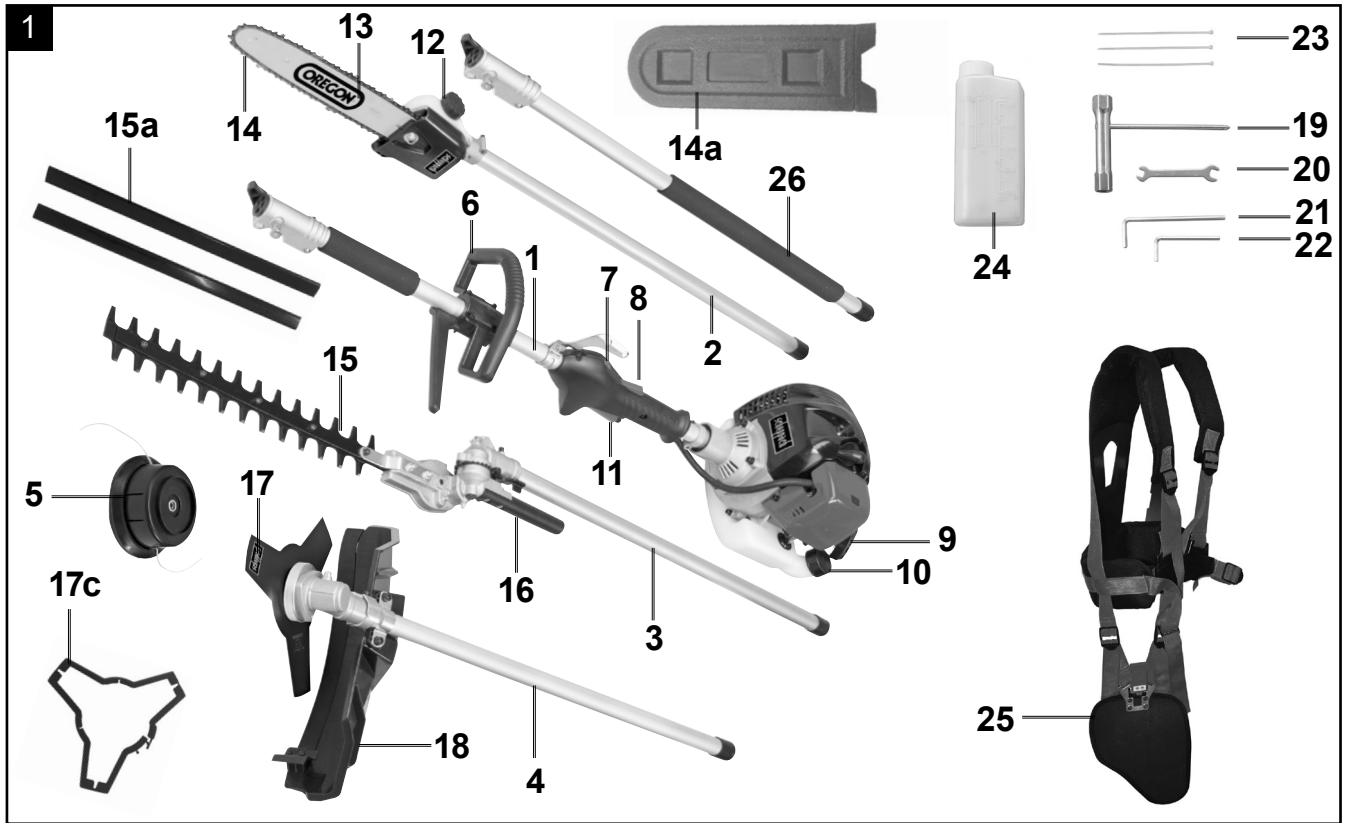
OMF43-4P

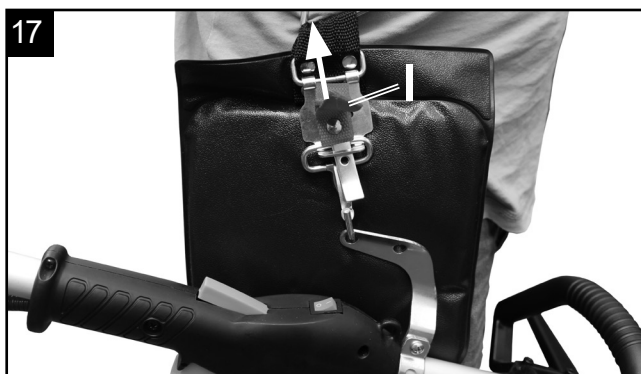
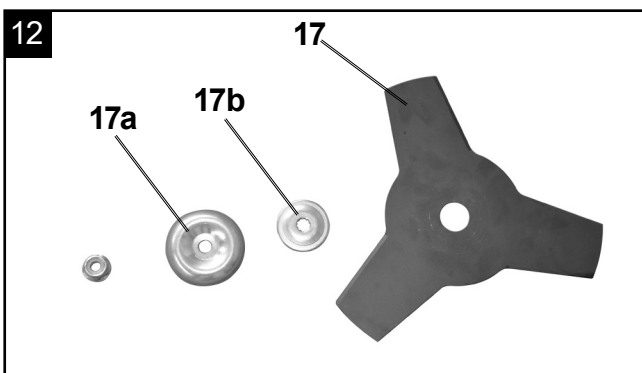
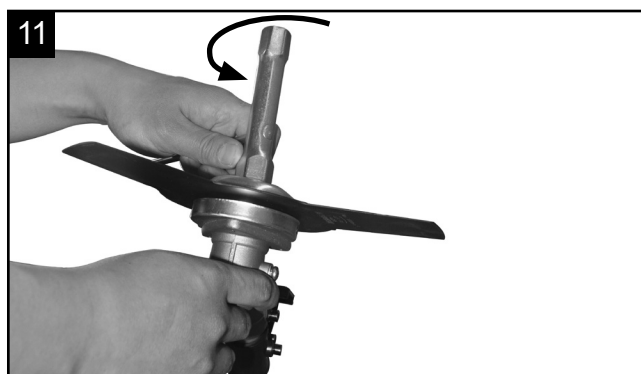
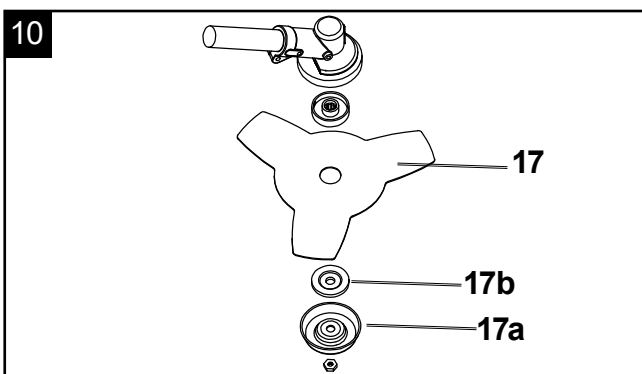
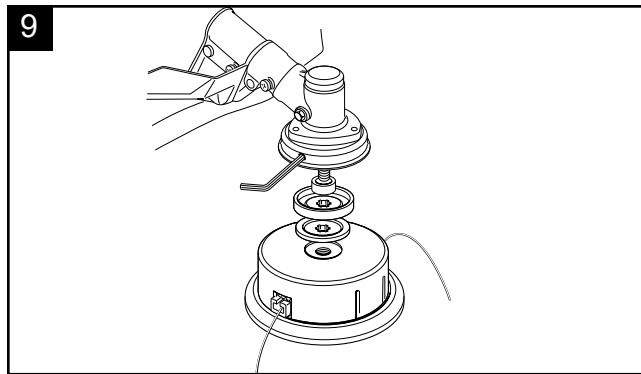
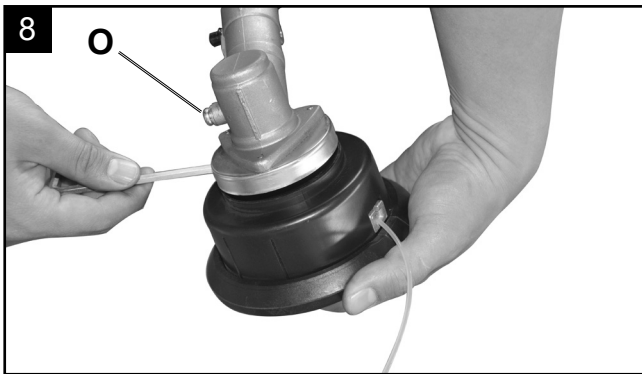
D	BENZIN MULTIFUNKTIONSGERÄT Original-Anleitung
FR	MACHINE THERMIQUE MULTI-OUTILS POUR LE JARDIN Traduction des instructions d'origine

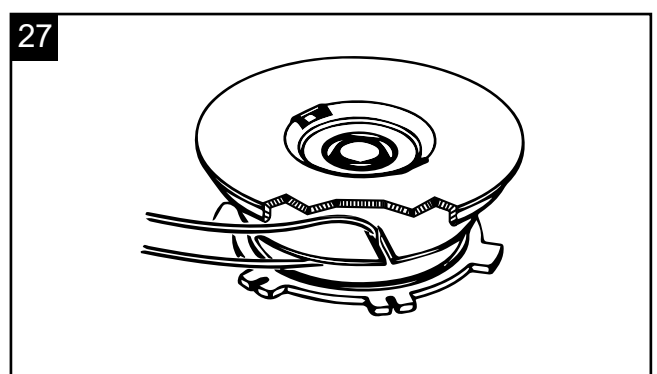
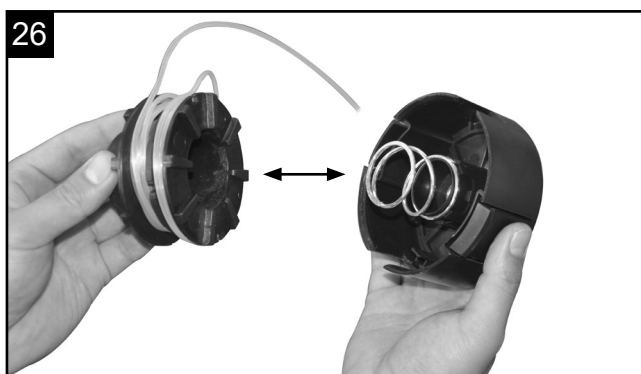
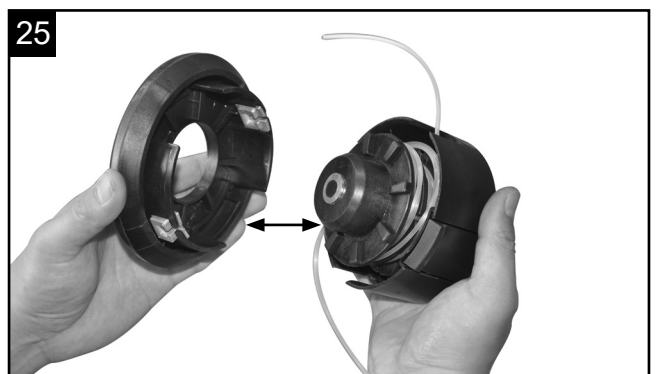
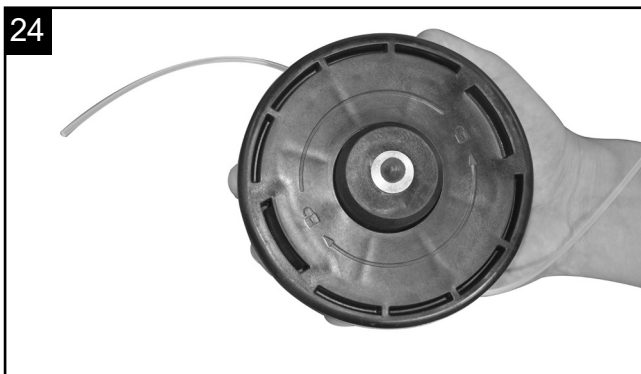
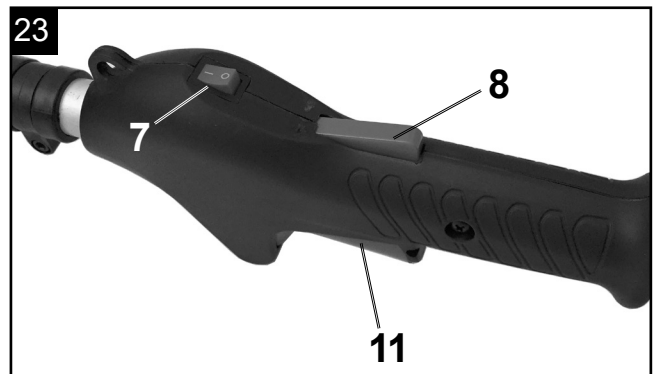
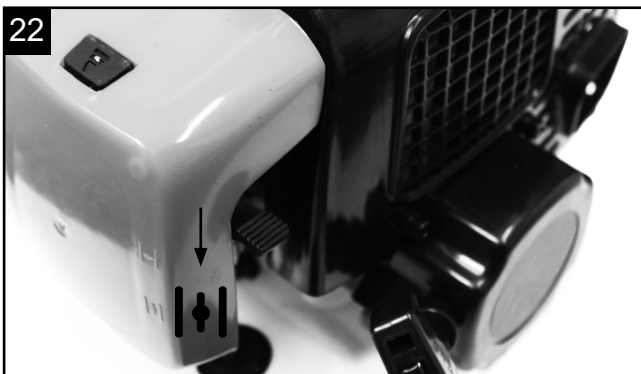
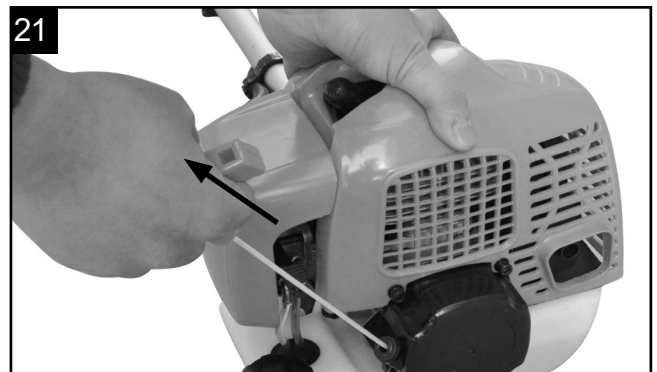
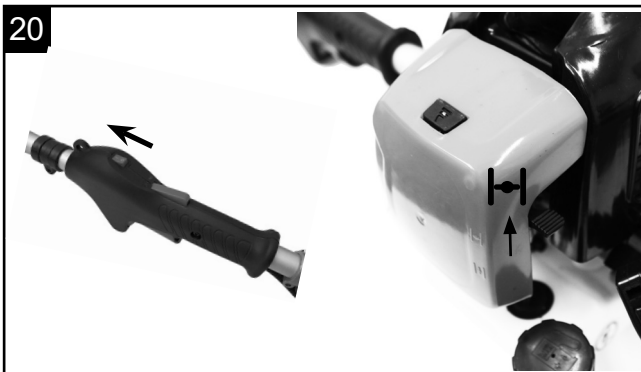
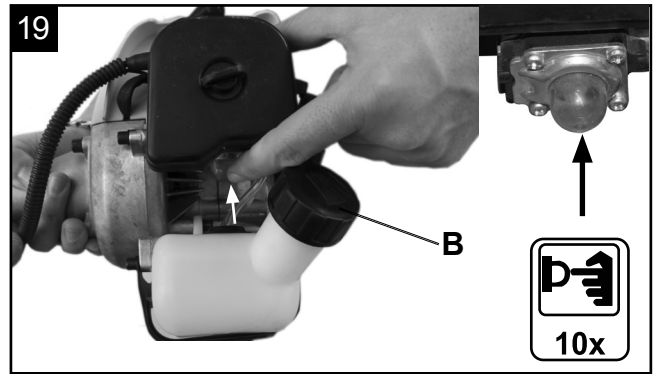
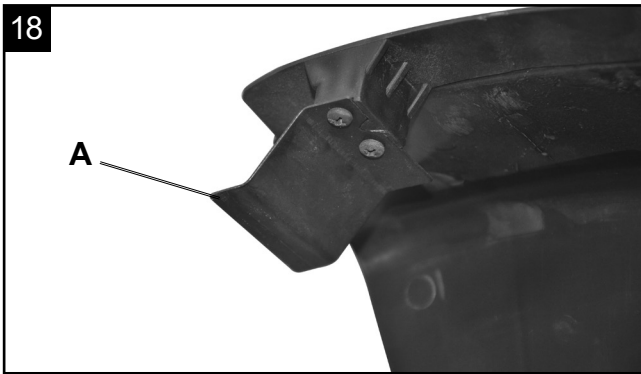


ACHTUNG!:
CAUTION!:
ATTENTION ! :

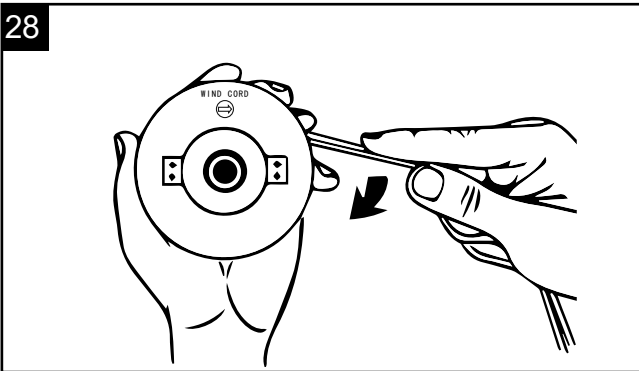
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
Read the manual carefully before operating this machine!
Lire la notice intégralement avant l'utilisation de la machine!



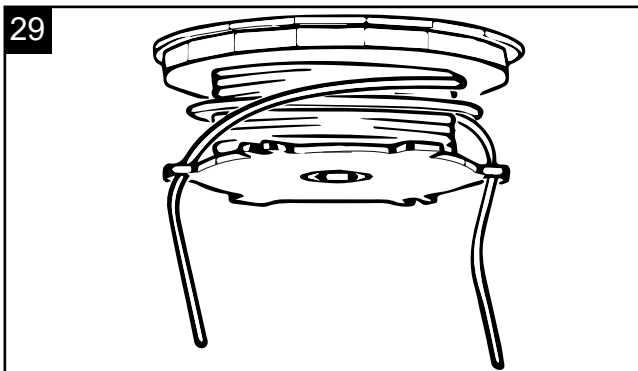




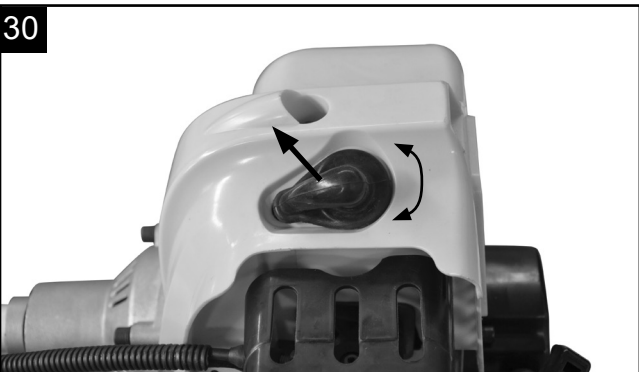
28



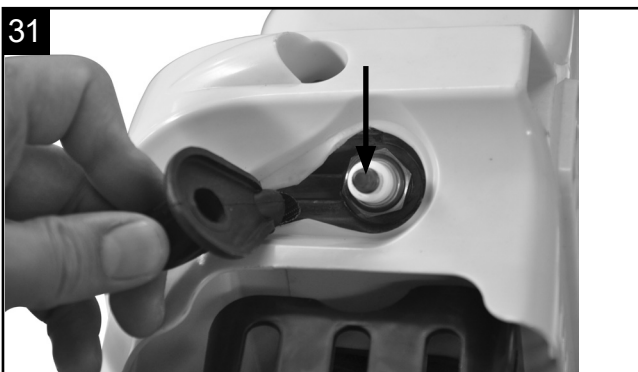
29



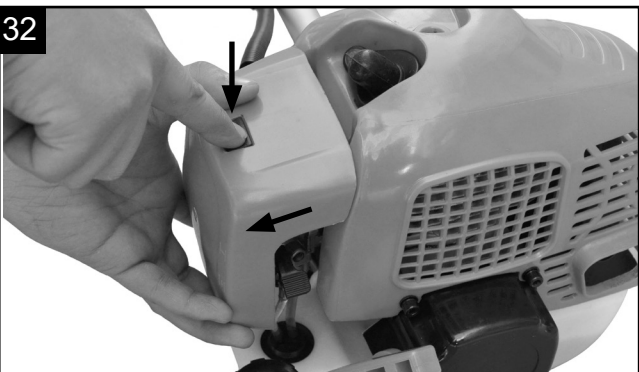
30



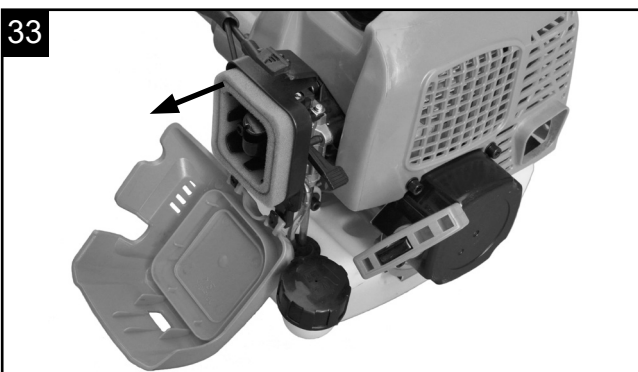
31



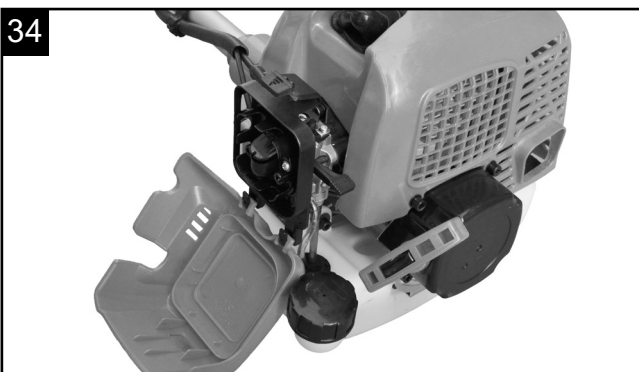
32



33



34



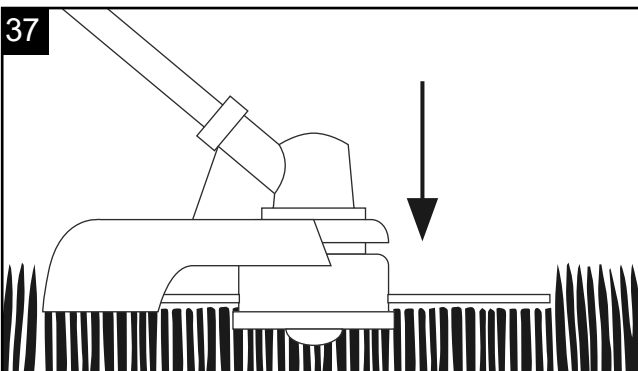
35

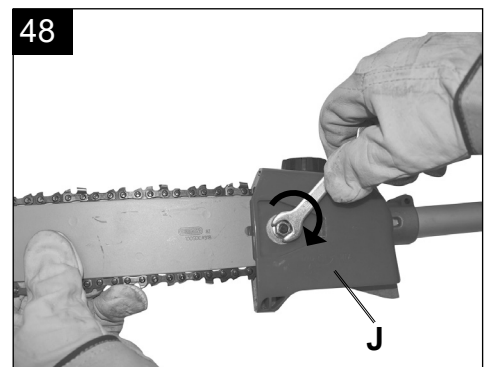
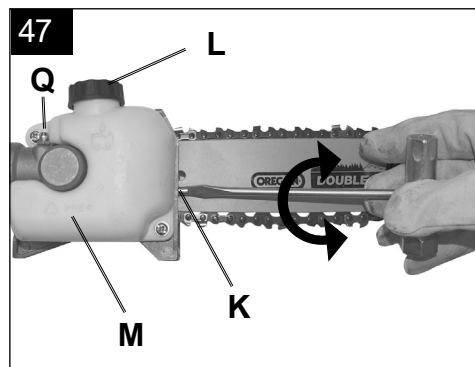
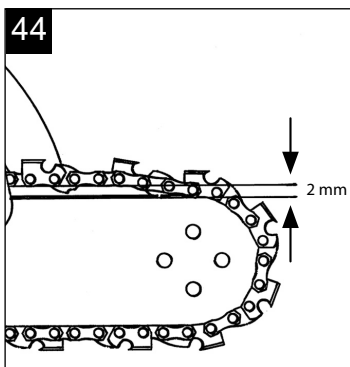
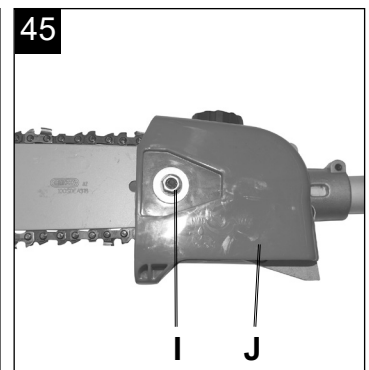
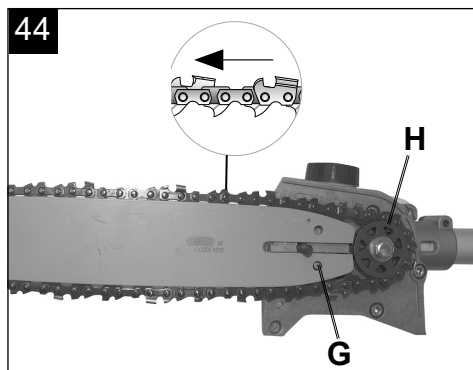
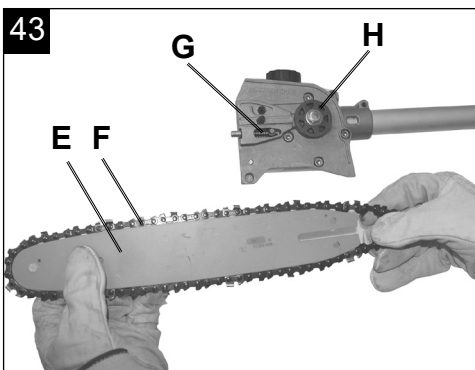
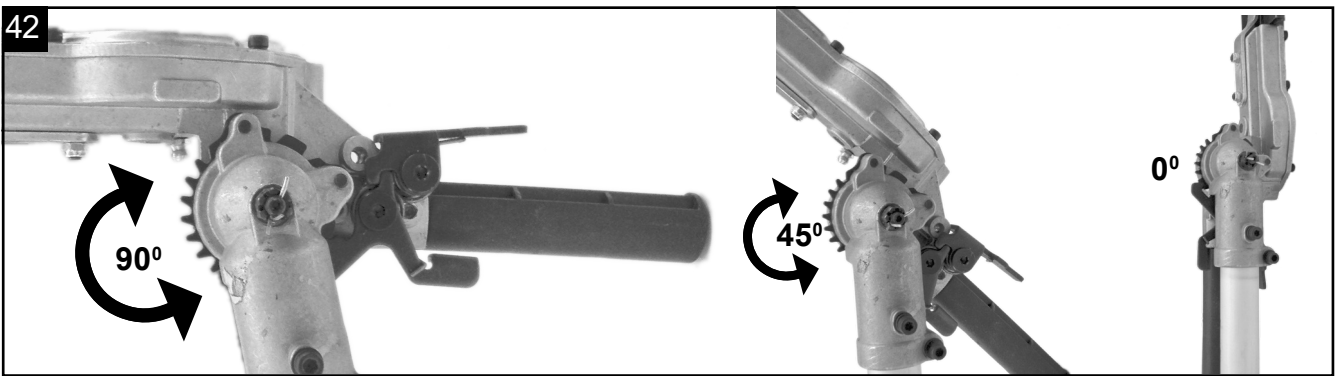
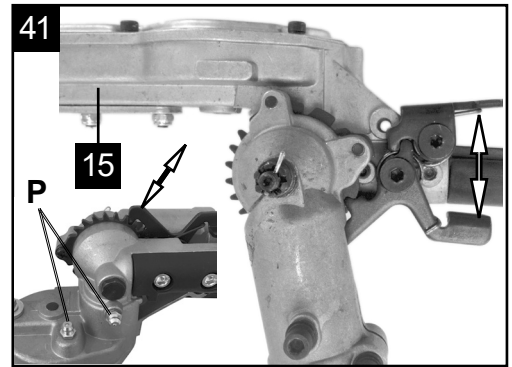
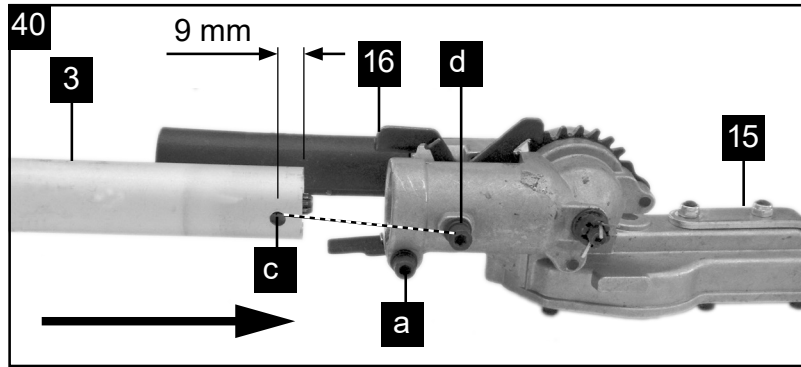
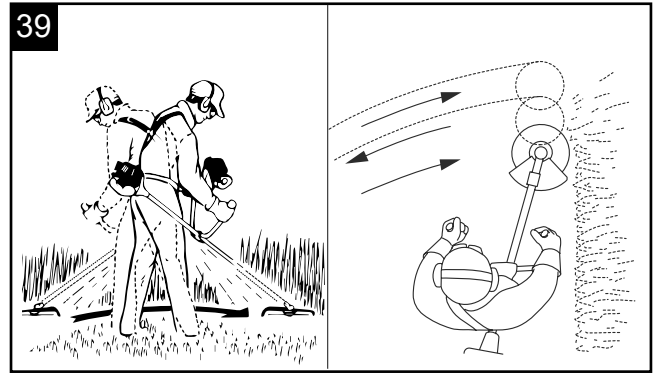
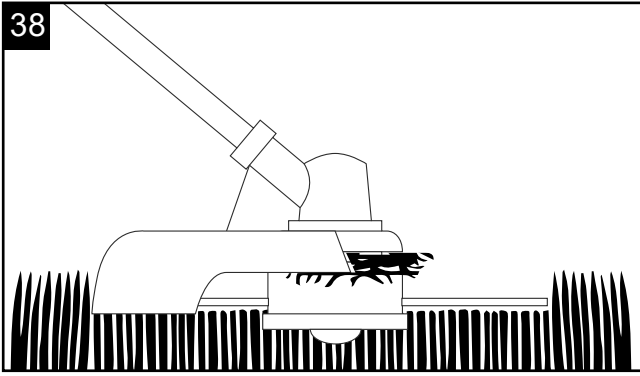


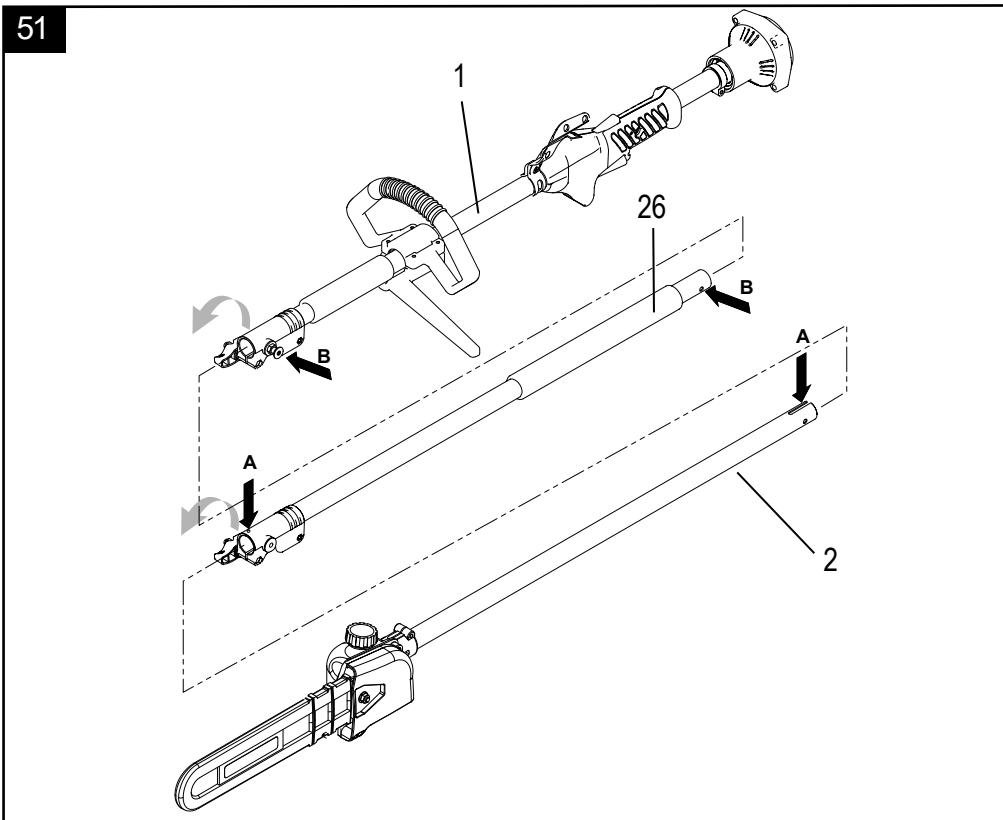
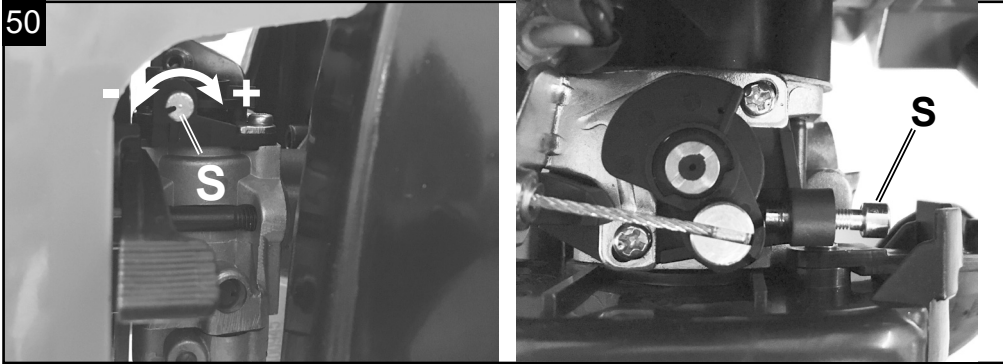
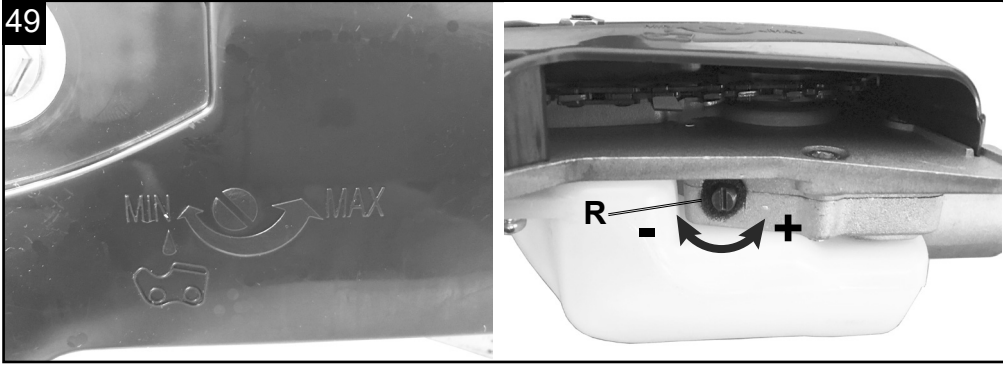
36



37







Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	10
2. Gerätebeschreibung	10
3. Lieferumfang	10
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5. Wichtige Hinweise / Sicherheitsanweisungen	11
6. Technische Daten	14
7. Vor Inbetriebnahme	14
8. Aufbau und Bedienung	15
9. Arbeitshinweise	17
10. Wartung	20
11. Lagerung	23
12. Entsorgung und Wiederverwertung	23
13. Störungsabhilfe	24
14. Konformitätserklärung	47
15. Garantiekunde	48

Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	(DE)	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!		(DE)	Achtung! Benzin ist sehr leicht entzündlich. Vermeiden Sie das Rauchen, offenes Feuer oder Funkenflug in der Nähe von Kraftstoff.
	(DE)	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich		(DE)	Achtung Verletzungsgefahr! Hände und Füße nicht bei laufendem Motor mit dem Messer in Berührung bringen.
	(DE)	Halten Sie Kinder, Zuschauer und Helfer 15m vom Freischneider entfernt!		(DE)	Achtung, keine Sägeblätter oder mehrteilige metallische Schneidwerkzeuge verwenden!
	(DE)	Schutzhelm, Gehörschutz und Schutzbrille verwenden!		(DE)	Arbeitshandschuhe tragen! Festes Schuhwerk tragen!
	(DE)	Achtung! Der Auspuff und andere Teile des Motors wird im Betrieb sehr heiß, nicht berühren!		(DE)	Symbol für das einzufüllende „Mischverhältnis Benzin/Öl“ auf dem Tankdeckel.
	(DE)	Achtung! Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gegenstände		(DE)	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	(DE)	Achtung vor Rückschlag!		(DE)	Achtung vor Elektroleitungen! Halten sie mind. 10m Abstand
	(DE)	Grastrimmer		(DE)	Heckenschere
	(DE)	Freischneider		(DE)	Hochentaster
	(DE)	Garantierter Schalleistungspegel		(DE)	Tankinhalt
	(DE)	Benzinpumpe, Primer		(DE)	Choke - Kaltstart Choke - Warmstart

1. Einleitung

HERSTELLER:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen / Germany

VEREHRTER KUNDE,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Werkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Werkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Werkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Werkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Werkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Werkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Werkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Fig. 1)

Lieferumfang

1. Motor-Antriebseinheit
2. Hochentaster
3. Heckenschere
4. Motorsense
5. Rasentrimmer
6. vorderer Handgriff
7. Stop Schalter
8. „Arretierung“ Gashebel
9. Startseilzug
10. Benzintank
11. Gashebel
12. automatische Ölpumpe
13. Sägekette
14. Kettensägeblatt
15. Schneideeinheit
16. Justierhebel
17. Schneidmesser
18. Schutzschild (Motorsense + Rasentrimmer)
19. Zündkerzenschlüssel
20. Gabelschlüssel
21. Inbusschlüssel Gr. 4
22. Inbusschlüssel Gr. 5
23. Kabelbinder
24. Öl- Benzinmischflasche
25. Tragegurt
26. Verlängerung für Hochentaster

3. Lieferumfang (Fig. 1)

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Danach entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Original-Teile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem -Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

Fig. 1 + 2

- Motor-Antriebseinheit
- Hochentaster

- Heckenschere
- Motorsense
- Rasentrimmer
- Zündkerzenschlüssel (19)
- Gabelschlüssel (20)
- Inbusschlüssel Gr. 4 (21)
- Inbusschlüssel Gr. 5 (22)
- 3 x Kabelbinder (23)
- Öl- Benzinmischflasche (24)
- Tragegurt (25)
- vorderer Handgriff (Fig. 2)
- 4 Schrauben M5 x 35 (Fig. 2)
- Abdeckung (Fig. 2)
- 4 Muttern M5 (Fig. 2)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorsense (Verwendung des Schneidmessers) eignet sich zum Schneiden von leichten Gehölz, starkem Unkraut und Unterholz.

Der Rasentrimmer (Verwendung der Fadenspule mit Schnitfadens) eignet sich zum Schneiden von Rasen, Grasflächen und leichten Unkraut.

Die Heckenschere ist zum Schneiden von Hecken, Büschen und Sträuchern geeignet.

Der Hochentaster ist für Entastungsarbeiten an Bäumen vorgesehen. Sie ist nicht geeignet für umfangreiche Sägearbeiten und Baumfällungen sowie zum Sägen von anderen Materialien als Holz.

Die Einhaltung der vom Hersteller beigefügten Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes. Jede andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den Sicherheitshinweisen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Achtung! Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf das Benzin Multifunktionsgerät nicht zu folgenden Arbeiten eingesetzt werden: zum Reinigen von Gehwegen und als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten. Ferner darf das Benzin Multifunktionsgerät nicht zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf das Benzin Multifunktionsgerät nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

Das Benzin Multifunktionsgerät darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Ver-

letzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Wer das Gerät nicht benutzen darf:

Personen, die nicht mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, Kinder unter 16 Jahren sowie Personen, die unter Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluss stehen, müde oder krank sind.

5. Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen

Beim Gerätetransport

- Stellen Sie beim Transport immer den Motor ab.
- Niemals das Motorgerät mit laufendem Schneidwerkzeug tragen oder transportieren.
- Motorgerät nur in Arbeitshaltung tragen:
- Motorgerät auf dem Rücken, linke Hand am vorderen Griff und rechte Hand am Bedienungsgriff (auch bei Linkshändern) Schneidwerkzeug auf Bodennähe abgesenkt.
- Um das Auslaufen von Kraftstoff, Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Der Tank ist auf Dichtheit zu prüfen. Es ist zu empfehlen den Tank vor dem Transport zu entleeren.
- Beim Versand ist in jedem Fall der Tank vorher zu entleeren.
- Bei Nichtgebrauch und Transport bei allen Geräten immer Messerschutz montieren.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Tiere in der Nähe des Arbeitsbereiches befinden (Mindestabstand von 15 m). Im geschnittenen und aufgewirbelten Gras können sich Fremdkörper wie Steine befinden. Sie tragen die Verantwortung für die Sicherheit in Ihrem Arbeitsbereich und sind haftungspflichtig für Schäden an Personen oder Gegenständen.
- Das Benzin Multifunktionsgerät darf in der Nähe von Personen oder Tieren weder gestartet noch benutzt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde oder unkonzentriert sind, unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Unaufmerksamkeit kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Verwenden Sie eine zugelassene Schutzbrille. Verwenden Sie einen zugelassenen Gehörschutz.
- Verwenden Sie gute Schutzhandschuhe.
- Verwenden Sie gute rutschfeste Arbeitsschuhe mit Sicherheitsstahlkappen. Arbeiten Sie mit dem Gerät niemals mit Sandalen oder gar barfuß.
- Tragen Sie bei Ausforstungsarbeiten unbedingt einen zugelassenen Schutzhelm.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Tragen Sie lange Hosen zum Schutz Ihrer Beine. Verwenden Sie bei langen Haaren eine Kopfbedeckung. Lockere Kleidung, Schmuck und lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden. Tragen Sie geeignete feste, eng anliegende Arbeitskleidung.

- Halten Sie Körperteile und Kleidungsstücke fern vom Schneidwerkzeug, wenn Sie den Motor anlassen oder laufen lassen.
- Achten Sie beim Arbeiten auf einen festen und sicheren Stand. Vermeiden Sie es wegen der Stolpergefahr, mit dem Gerät rückwärts zu gehen.
- Vermeiden Sie anormale Körperhaltungen.
- Bei längerer Anwendung des Benzin Multifunktionsgeräts kann es zu einer vibrationsbedingten Durchblutungsstörung kommen (Weißfingerkrankheit). Angaben über die Dauer der Anwendung können in diesem Fall nicht gemacht werden, da dies von Person zu Person unterschiedlich sein kann. Folgende Faktoren können diese Erscheinung beeinflussen:
Durchblutungsstörungen der Hände des Bedieners, niedrige Außentemperaturen, lange Anwendungszeiten. Deshalb wird empfohlen warme Arbeitshandschuhe zu tragen und regelmäßige Arbeitspausen einzulegen.
- Verwenden Sie immer eine stabile und sichere Arbeitshaltung mit sicherem Stand.
- Verändern Sie die Arbeitsposition in regelmäßigen Abständen um Ermüdungen vorzubeugen.
- Die Abgase von Verbrennungsmotoren sind giftig und können unter anderem zur Erstickung führen.
- Das Gerät darf nur im Freien in Betrieb genommen werden.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.
- Benzin und Benzindämpfe sind leicht entzündbar. Halten Sie das Gerät fern von entflammaren Materialien und Zündquellen wie z.B. Öfen oder Herde. Rauchen Sie nicht, während Sie das Gerät auftanken oder betätigen. Trocknen Sie eventuell verschüttetes Benzin sofort auf.
- Starten Sie das Benzin Multifunktionsgerät nur an einem von der Auftankstelle entfernten Ort.
- Achten Sie darauf, dass der Deckel des Tankbehälters stets gut verschlossen ist. Achten Sie auf eventuelle Leckstellen.
- Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Tankverschluss langsam öffnen damit Benzindämpfe entweichen können.
- Achten Sie darauf, dass die Griffe trocken, sauber und frei von Benzingemisch sind.
- Benutzen Sie das Gerät nicht ohne Auspuff und richtig installiertem Auspuffschutz.
- Berühren Sie den Auspuff nicht. Gefahr von Verbrennungen.
- Verwenden Sie nur den in der Anleitung empfohlenen Kraftstoff.
- Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen Behältern an einem sicheren Ort auf.
- Stehen Sie beim Schneiden am Abhang immer unterhalb des Schneidwerkzeugs.
- Achten Sie immer darauf, dass sich im Fadenkopf, in der Schutzhaube oder im Motor keine Gegenstände o. Ä. ansammeln.
- Verwenden Sie keinen Draht oder Ähnliches in der Fadenspule.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Führen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung des Gerätes durch.
- Prüfen Sie, ob alle Schrauben und Verbindungsteile fest angezogen sind.
- Halten Sie das Gerät stets mit beiden Händen fest.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz das Gerät und seine Komponenten und Schutzvorrichtungen auf Beschädigungen oder Verschleiß und lassen gegebenenfalls die notwendigen Reparaturen durchführen. Setzen Sie Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen niemals außer Kraft. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Beschädigungen oder Abnutzungsercheinungen zu Tage treten sollten.
- Halten Sie die Werkzeuge sauber und funktionstüchtig, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Halten Sie das Gerät beim Arbeiten immer in ausreichendem Abstand zum Körper.
- Bei Arbeitsunterbrechungen und Standortwechsel Gerät immer ausschalten, Stillstand des Schneidwerkzeugs abwarten und Motor abstellen.
- Gerät nie unbeaufsichtigt am Arbeitsplatz liegen lassen. Lagern Sie das Gerät bei Arbeitsunterbrechungen an einem sicheren Ort.
- Lassen Sie sich während der Arbeit mit diesem Gerät nicht ablenken. Sie können dadurch die Kontrolle über das Werkzeug verlieren. Verwenden Sie das Gerät niemals bei Regen, in feuchter oder nasser Umgebung und lagern Sie es nicht im Freien.
- Sollte das Gerät nass werden, warten Sie, bis es vollständig getrocknet ist, bevor Sie es wieder benutzen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Metallkörpern, Steinen usw.
- Suchen Sie den Arbeitsbereich vor dem Arbeiten mit diesem Gerät auf Fremdkörper ab und entfernen Sie diese. Wenn Sie beim Schneiden trotzdem auf einen Fremdkörper treffen sollten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie diesen.
- Sollte der Grastrimmer, Freischneider oder Hochentaster durch Fremdkörper (Steine, Grasansammlung, Äste o.ä.) blockiert werden, so entfernen Sie die Fremdkörper mit einem stumpfen Gegenstand. Entfernen Sie Fremdkörper niemals mit den Fingern. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe.
- Laufendes Gerät unbedingt vom Körper fernhalten.
- Überlasten Sie die Maschine nicht und führen Sie keine Arbeiten aus, für die das Gerät nicht vorgesehen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Belüftungsöffnungen immer frei von Verschmutzungen sind.
- Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bewahren Sie das Gerät an einem sicheren und trockenen Ort auf.
- Nach Aufprall oder sonstigen Beschädigungen, prüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen.
- Halten Sie Körperteile und Kleidungsstücke fern vom Fadenkopf, wenn Sie den Motor anlassen oder laufen lassen.

- Achten Sie besonders beim Trimmen von Rasenkan- ten, Kieseinfassungen und dergleichen darauf, dass Steine und Erde von dem Schneidfaden weggeschleu- dert werden können.
- Mit eingeschaltetem Gerät niemals Straßen oder Wege überqueren.
- Schneiden Sie niemals gegen harte Gegenstände wie Steine usw. So vermeiden Sie Verletzungen und Be- schädigungen des Gerätes.
- Beim Einsatz von Metallschneidwerkzeugen besteht grundsätzlich die Gefahr eines Rückschlags, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Steine, Bäume, As- te usw.) trifft. Dabei wird das Gerät gegen die Drehrich- tung zurückgeschleudert.
- Gerät niemals ohne Schutzvorrichtung verwenden.
- Die Schneidvorrichtung niemals mit den Händen anhan- ten. Immer abwarten bis diese von alleine anhält.
- Führen Sie den Fadenkopf so nah wie möglich am Bo- den.
- Schneiden Sie nur Gras, das am Boden wächst. Gras in Mauerritzen oder auf Steinen darf nicht geschnitten werden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich im Fadenkopf, in der Schutzhaube oder im Motor keine Gegenstände o. Ä. ansammeln.
- Benutzen Sie das Gerät nur mit Schutzvorrichtung.
- Schalten Sie das Gerät immer ab bevor Sie es abstel- len.
- Achten Sie auf Verletzungsgefahr im Bereich der Schneidvorrichtung, die dem Abschneiden des Fadens dient.
- ACHTUNG: Das Schneidwerkzeug rotiert nach Abstel- len der Maschine einige Sekunden nach.
- Legen Sie das Gerät erst ab nachdem das Schneid- werkzeug zum Stillstand gekommen ist und der Motor abgestellt wurde.
- Tauschen Sie ein beschädigtes Schneidwerkzeug um- gehend gegen ein Neues aus.
- Verwenden Sie immer nur den Originalfaden. Verwen- den Sie anstelle des Nylonfadens niemals einen Met- alldraht.
- Das Gerät und die Schneidwerkzeuge müssen regel- mäßig und sachgemäß überprüft und gewartet werden. Beschädigungen müssen von einer Fachwerkstatt in- stand gesetzt werden.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zube- hör. Siehe Wartung / Zubehör.
- Verwenden Sie auf keinen Fall mehrteilige metallische Schneidmesser, Schneidwerkzeuge mit Schwenkketten oder Schlegelmesser.
- Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachperso- nal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts er- halten bleibt.

Restrisiken

- Auch wenn Sie dieses Gerät vorschriftsmäßig bedie- nen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Geräts auftreten.
- Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingun-

gen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum benutzt, nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

- Verletzungen und Sachschäden, verursacht durch herumschleudernde Werkzeugaufsätze, die aufgrund von plötzlicher Beschädigung, Verschleiß oder nicht ordnungsgemäßer Anbringung unerwartet aus/von dem Gerät geschleudert werden.
- Warnung! Dieses Gerät erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizini- sche Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implan- taten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Im- plantat zu konsultieren, bevor das Gerät bedient wird.
- Immer mit laufender Sägekette den Schnitt beginnen. Führen Sie den Schnitt so, dass die Säge nicht im Holz stecken bleibt.
- Achten Sie besonders auf unter Spannung stehende Äste.
- Gerät nur mit laufender Sägekette aus dem Holz ziehen.
- Nie über Schulterhöhe oder einhändig mit dem Ge- rät arbeiten.
- Stehen Sie stets außerhalb der Fallrichtung. Halten Sie sich an Hängen oberhalb des zu fallenden Baumes auf.
- Führen Sie Sägearbeiten an einem Baum, der am Hang steht, immer seitlich, niemals von ober- oder unterhalb aus.
- Achten Sie immer auf die Fallrichtung der abzutren- nenden Teile.
- Setzen Sie nie mit der Schienenspitze zum Schnitt an und sägen Sie nie mit der Schienenspitze
- Rückschlaggefahr! Rückschlaggefahr besteht immer, wenn die Schienenspitze Holz oder andere Gegen- stände berührt. Die Kettensäge wird dadurch unkont- rollierbar und kann mit großer Wucht in Richtung Be- diener gestoßen werden.
- Das Gerät nicht als Hebel zum Bewegen von Gegen- ständen benutzen.
- Beim Transport und bei Aufbewahrung immer den Ket- tenschutz verwenden.
- Sichern Sie das Gerät während des Transportes, um Kraftstoffverlust, Beschädigung oder Verletzung zu vermeiden.
- Warnung!
Halten Sie Passanten von dem laufenden Gerät fern, arbeiten Sie jedoch niemals allein.
- Halten Sie sich in Hörweite von anderen auf, falls Sie Hilfe brauchen.
- Halten Sie den Motor unverzüglich an, wenn sich Ih- nen jemand nähert.
- Stellen Sie sicher, dass die Sägekette nicht in Kontakt mit Fremdkörpern wie Steinen, Zäunen, Nägeln o. ä. kommt. Diese Objekte könnten weggeschleudert wer- den und den Benutzer oder Passanten verletzen oder die Sägekette beschädigen.
- Nationale Vorschriften können den Einsatz des Hoch- entasters beschränken.
- Verwenden Sie den Hochentaster und die Hecken- schere in keiner Position, aus der sie in einen Umkreis

von 10 m zu Hochspannungsleitungen kommen kann.
Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät selbst (z.B. Transport, Aufbau, Umrüst-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten) den Zündkerzenstecker ab!
 Montieren Sie immer sofort den Transportschutz.

6. Technische Daten

OMF43-4P	
Technische Daten	
Schnittdaten Grastrimmer	
Schnittdurchmesser mm	450
Fadenstärke mm	2 x 2,8
Fadenlänge m	4
Drehzahl Grastrimmer max. min ⁻¹	7300
Schnittdaten Freischneider	
Schnittdurchmesser mm	255
Schneideblattstärke mm	1,4
Zähnezahl	3
Drehzahl Freischneider max. min ⁻¹	9300
Schnittdaten Heckenschere	
Schnittdurchmesser mm	24
Schwert Winkelverstellung °	+90°/0°/-75° (165°)
Schnittlänge mm	400
Schnittgeschwindigkeit max. min ⁻¹	1550
Schnittdaten Hochentaster	
Länge Führungsschiene mm	305
Schnittlänge mm	254
Führungsschiene Typ	Oregon 100SDEA318
Sägekettenteilung	3/8"
Sägekettentyp	91PJ040X
Stärke Treibglieder "	1,27
Volumen des Öltanks cm ³	125
Antrieb	
Hubraum cm ³	42,7
Motornennleistung kW	1,1
Leerlaufdrehzahl min ⁻¹	3000 ±200
Volumen des Benzintanks cm ³	960
Motortyp	2-Takt Motor, luftgekühlt
Gewicht Grastrimmer kg	8,19
Gewicht Freischneider kg	8,05
Gewicht Hochentaster kg	7,74
Gewicht Heckenschere kg	8,40

Technische Änderungen vorbehalten!

Information zur Geräusentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen:

Schalldruck $L_{pA} = 93,4 \text{ dB(A)}$

Schalleistung $L_{WA} = 110 \text{ dB(A)}$

Messunsicherheit $K_{pA} = 0,9 \text{ dB(A)}$

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Grastrimmer: Vibration $A_{hv} = 6,12 \text{ m/s}^2, 6,14 \text{ m/s}^2$

Freischneider: Vibration $A_{hv} = 7,09 \text{ m/s}^2, 7,31 \text{ m/s}^2$

Heckenschere: Vibration $A_{hv} = 5,08 \text{ m/s}^2, 7,75 \text{ m/s}^2$

Hochentaster: Vibration $A_{hv} = 3,13 \text{ m/s}^2, 4,62 \text{ m/s}^2$

Messunsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: Δ

7. Vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand und Vollständigkeit der Schutzeinrichtungen und der Schnittvorrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile.

1 Treibstoff und Öl

Empfohlene Treibstoffe

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl.

Mischen Sie das Treibstoffgemisch nach der Treibstoff-Mischtable an.

Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das mehr als 90 Tage lang gelagert wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl das ein Mischverhältnis von 100:1 empfiehlt. Bei Motorschäden auf Grund ungenügender Schmierung entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche. Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

Verwenden Sie niemals Öl für 4-Takt-Motoren oder wassergekühlte 2-Takt-Motoren. Dadurch können die Zündkerze verschmutzt, das Abluftteil blockiert oder der Kolbenring verklebt werden.

Treibstoffgemische, die einen Monat oder länger nicht genutzt wurden, können den Vergaser verstopfen oder den Motorbetrieb beeinträchtigen. Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

2 Treibstoff -Misch-Table

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Beispiel:

1 l Benzin : 0,025 l 2-Takt-Öl

5 l Benzin : 0,125 l 2-Takt-Öl

Warnung! Achten Sie auf die Abgase.

Schalten Sie den Motor vor dem Betanken immer aus. Geben Sie niemals Benzin in das Gerät, während der Motor läuft oder es heiß ist. Es besteht Brandgefahr! Tanken Sie nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.

8. Aufbau und Bedienung**MONTAGE**

Beim Zusammenbau dieser Maschine befolgen Sie bitte die angegebenen Montageanweisungen.

1 Montieren Sie den Griff an die Maschine Fig. 2-3

- Installieren Sie den vorderen Handgriff wie auf dem Bild 2 gezeigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Stift auf das Loch richten. Befestigen Sie die Schrauben nur locker, bevor Sie die angenehmste Arbeitsstellung mit den Tragegurten eingestellt haben. Der vordere Handgriff sollte wie auf den Bildern 2+3 gezeigt ausgerichtet werden, dann die Schrauben festsziehen.

2. Schaft montieren Fig. 4

- Ziehen Sie den Arretierbolzen (a) heraus und drücken den unteren Teil des Schafts (b) nach unten, bis der Arretierbolzen einrastet. Der Bolzen (a) ist an der richtigen Position, wenn er vollständig in der Bohrung sitzt.
- Ziehen Sie dann den Knopf (d) sicher fest.

3. Montieren Sie den Schutz Fig. 5-7

- Befestigen Sie den Schutz mit dem als Standardzubehör mitgelieferten Schlüssel; ziehen sie die Schrauben fest.

⚠ Warnung! Verwenden Sie die Maschine niemals ohne Schutz!

4. Montieren und demontieren der Schneideinrichtungen**Grastrimmer / Fadenspule Fig. 8-9**

- Lösen Sie die Mutter.
Richten Sie die beiden Bohrungen von Flansch und Abdeckung aus. Halten Sie den Flansch mit einem Schraubendreher und drehen den Steckschlüssel im Uhrzeigersinn; die Mutter löst sich. Entfernen Sie die Abdeckung durch Lösen der Mutter.
- Befestigen Sie den Nylon-Schneidkopf.
Halten Sie den Flansch weiter fest, bringen Sie den Nylon-Schneidkopf am Schaft an und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn; der Nylon-Schneidkopf wird befestigt. Fig. 9
- Lösen Sie den Nylon-Schneidkopf.
Halten Sie den Flansch mit einem Schraubendreher und drehen dann den Nylon-Schneidkopf im Uhrzeigersinn; nun kann er ersetzt werden.

Freischneider / Schnittmesser

- Befestigen Sie die Klinge. Fig. 10-12
Nehmen Sie den äußeren Flansch nach Lösen der Mutter ab. Richten Sie dann die Klinge (17), den äußeren Flansch (17a), die Abdeckung (17b) und die Mutter aus. Beachten Sie, dass die Drehrichtung der Klinge mit der Pfeilrichtung auf der Klinge übereinstimmen muss. Halten Sie den Flansch mit einem Schraubendreher und ziehen die Mutter gegen den Uhrzeigersinn fest; achten Sie darauf, dass die Mutter sicher befestigt ist.
- Lösen Sie die Klinge. Halten Sie den Flansch mit einem Schraubendreher und lösen die Mutter; dann können Sie die Klinge abnehmen.

⚠ Warnung!

Bitte stellen Sie vor der Benutzung sicher, dass der Schneidkopf richtig montiert ist!

BETRIEB

Beim Arbeiten mit dem Gerät als Rasentrimmer und Freischneider muss die Kunststoffschutzhaube für Messer- bzw. Fadenbetrieb montiert sein, um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das integrierte Messer (A) in der Schnitffaden-Schutzhaube schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge ab. Fig. 18 (A)

5. Bringen Sie den Gurt an. Fig. 13-17

- Das Gerät muss mit dem Tragegurt verwendet werden.
- Balancieren Sie die Maschine zuerst bei ausgeschaltetem Zustand aus.
- Legen Sie den Tragegurt an.
- Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass sich der Karabinerhaken (k) ca. eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet. Hängen Sie das Benzin Multifunktionsgerät am Karabinerhaken ein. Hängen Sie das Benzin Multifunktionsgerät am Karabinerhaken ein.
- Maschine auspendeln lassen.
- Das Schneidwerkzeug darf bei normaler Arbeitshaltung gerade noch den Boden berühren.
- Hängen Sie das Gerät mit laufendem Motor an den Karabinerhaken (k) des Tragegurts.
- Sicherheitslasche am Tragegurt

ACHTUNG! Im Notfall kann die Sicherheitslasche (l) am Tragegurt gezogen werden. Die Maschine löst sich dann sofort vom Tragegurt und fällt zu Boden.

6. Montage der Heckenschere (Fig. 40-42)

- Entfernen Sie Schraube (d), bringen sie die Bohrungen (c) in Flucht und schrauben sie Schraube (d) wieder ein.
- Setzen Sie die Heckenschere (15) passgenau auf die Verbindungsstange (3) wie in Abbildung 40 dargestellt.
- Mit Schraube (a) klemmen.
- Einstellung der Neigung durch Entriegelung der Sperre (Abb. 41)
- Die Heckenschere kann von 0° bis 90° (Abb.42) geneigt werden.

7. Montage von Schwert und Sägekette (Fig. 43-45)

- Entfernen Sie die Kettenradabdeckung (Abb. 45/ Pos. J) durch Lösen der Befestigungsmutter (Pos. I). Die Sägekette (Pos. F) wird, wie abgebildet, in die umlaufende Nut des Schwertes (Pos. E) eingelegt.
- Beachten Sie die Ausrichtung der Kettenzähne (Abb. 44). Führen Sie die Sägekette um das Kettenrad (Pos. H). Achten Sie dabei darauf, dass die Zähne der Sägekette sicher in das Kettenrad greifen.
- Legen Sie das Schwert, wie in Abbildung 44, gezeigt in die Aufnahme am Getriebe ein. Das Schwert muss in den Kettenspannbolzen (Pos. G) eingehängt werden.
- Bringen Sie die Kettenradabdeckung an.

Achtung! Befestigungsschraube erst nach dem Einstellen der Kettenspannung endgültig festschrauben.

Spannen der Sägekette (Fig. 45-48)

Achtung! Vor Überprüfung und Einstellarbeiten immer den Zündkerzenstecker ziehen.

- Befestigungsschraube (Pos. I) für Kettenradabdeckung einige Umdrehungen lösen (Abb. 45).
- Kettenspannung mit der Kettenspannschraube einstellen (Abb. 47/ Pos. K). Rechtsdrehen erhöht die Kettenspannung, Linksdrehen verringert die Kettenspannung. Die Sägekette ist richtig gespannt, wenn sie in der Mitte des Schwertes um ca. 2 mm angehoben werden kann (Abb. 46).
- Befestigungsschraube für Kettenradabdeckung festschrauben (Abb. 48).
- **Achtung!** Alle Kettenglieder müssen ordnungsgemäß in der Führungsnut des Schwertes liegen.

Hinweise zum Spannen der Kette:

Die Sägekette muss richtig gespannt sein, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sie erkennen die optimale Spannung, wenn die Sägekette in der Mitte des Schwertes um 2 mm abgehoben werden kann. Da sich die Sägekette durch das Sägen erhitzt und dadurch ihre Länge verändert, überprüfen Sie spätestens alle 10 min die Kettenspannung und regulieren Sie diese bei Bedarf. Das gilt besonders für neue Sägeketten.

Entspannen Sie nach abgeschlossener Arbeit die Sägekette, weil sich diese beim Abkühlen verkürzt. Damit verhindern Sie, dass die Kette Schaden nimmt

8. Benzin auffüllen

⚠ Verletzungsgefahr! Benzin ist explosiv!

Motor ausschalten und abkühlen lassen!

Schutzhandschuhe tragen!

Haut- und Augenkontakt vermeiden!

Unbedingt Abschnitt „Sicherheitsanweisung“ beachten.

- Betanken Sie das Gerät nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen.
- Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
- Schütteln Sie den Behälter mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Einfüllen in den Tank noch einmal.
- Öffnen Sie den Tankverschluss (B) vorsichtig, damit

evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann. Fig. 19

- Füllen Sie das Kraftstoffgemisch vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
- Verschließen Sie den Tankverschluss (B) wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss dicht schließt.
- Säubern Sie den Tankverschluss und die Umgebung.
- Überprüfen Sie den Tank und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.

Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

Benzin ablassen Fig. 36

Entleeren Sie den Tank nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.

- Halten Sie einen Auffangbehälter unter die Benzinablassschraube.
- Schrauben Sie die Tankkappe auf und entfernen Sie diese.
- Lassen Sie das Benzin/Ölgemisch vollständig ab.
- Schrauben Sie die Tankkappe von Hand wieder fest.

9. Gerät starten

Starten Sie das Gerät nicht, bevor Sie es vollständig montiert haben.

⚠ Verletzungsgefahr!


Nur das Benzin Kombigerät starten, wenn ein Anbaugerät angeschlossen ist! Nehmen Sie den entsprechenden Transportschutz ab und inspizieren Sie das Gerät auf guten Betriebszustand. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes, schlecht eingestelltes oder gewartetes bzw. nicht vollständig und sicher montiertes Gerät.



Vor Gebrauch prüfen!

- Prüfen Sie, ob sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet:
- Prüfen Sie das Gerät auf Lecks.
- Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie, ob alle Teile des Gerätes sicher angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob sich alle Sicherheitsvorrichtungen in einem guten Zustand befinden.

Starten Fig. 17, 19-23

Sobald das Gerät ordnungsgemäß montiert ist, starten Sie den Motor wie folgt:

1. Drücken Sie den Motorschalter auf die Ein-Position. Fig. 20
2. Stellen Sie den Choke-Hebel auf die  Position. Fig. 20
3. Drücken Sie die Benzinpumpe mehr als 5-mal. Fig. 19
4. Ziehen Sie den Griff des Starterseilzuges (9) zum Starten des Motors 3 bis 5 mal. Fig. 21
ACHTUNG! Niemals Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien.

5. Wenn der Motor läuft warten Sie kurz und stellen Sie dann den Choke- Hebel auf die Position.  Fig. 22
6. Zum Starten der Schneideinrichtung betätigen Sie mit der Handfläche den Freigabehebel (8) und mit den Fingern den Gashebel (11). Je weiter Sie den Gashebel drücken umso höher wird die Motordrehzahl. Beim loslassen des Gasgriffs geht der Motor wieder in den Leerlauf und das Schneidwerkzeug stoppt. Fig.23. Das Schneidwerkzeug darf im Leerlauf sich nicht mitdrehen oder bewegen!
7. Falls Probleme auftreten, schalten Sie den Motorschalter (7) sofort auf „0“, damit der Motor stoppt. Achtung, die Schneideinrichtung kann sich noch einige Sekunden weiterdrehen. Fig.23
8. Falls ein Problem auftritt, ziehen Sie den Pin des Sicherheitsgurtes und lösen Sie sofort das Gerät. Fig. 17
9. Zum Start bei warmen Motor, können Sie den Choke-Hebel auf Position „Warmstart und Arbeiten“ lassen. 

Hinweis: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung am Motor“.

Hinweis: Ziehen Sie den Startseilzug stets gerade heraus. Wird er in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn sich die Schnur wieder einzieht.

Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen.

Hinweis: Starten Sie den Motor nicht in hohem Gras.

⚠ Achtung: Wenn der Motor abgeschaltet wurde, läuft die Schneidevorrichtung noch einige Sekunden weiter; halten Sie sich daher von der Schneidevorrichtung fern, bis sie zu einem vollständigen Stillstand gekommen ist!

9. Arbeitshinweise

Arbeiten mit Benzin-Motorsense/Trimmer

- Machen Sie sich bei ausgeschaltetem Gerät zunächst mit Bedienung und Führung vertraut, wenn Sie das erste Mal mit einer Benzin-Motorsense arbeiten.
- Die Benzin-Motorsense ist so konzipiert, dass sie vom Bediener ausschließlich auf der rechten Körperseite geführt wird.
- Halten Sie die Benzin-Motorsense immer mit beiden Händen an den Griffen fest.
- Halten Sie mit der rechten Hand den Bediengriff und mit der linken Hand den Handgriff der Handstange.
- Achten Sie immer darauf, dass sich das Schneidwerkzeug noch kurze Zeit weiterdreht, nachdem der Gashebel losgelassen wurde.
- Achten Sie immer auf einen einwandfreien Motorleerlauf, so dass sich das Schneidwerkzeug bei nicht gedrücktem Gashebel nicht mehr dreht. (siehe Wartung)
- Arbeiten Sie immer mit hoher Drehzahl, so haben Sie das beste Schnittergebnis.

- Führen Sie das Gerät mit gleichmäßig bogenförmiger Bewegung von links nach rechts und wieder zurück. Schneiden Sie dann die nächste Bahn. Fig. 39
Achtung: Führen Sie das Gerät immer erst wieder zurück in die Ausgangsposition, bevor Sie die nächste Bahn schneiden.
- Stoßen Sie beim Arbeiten an einen Stein oder einen Baum, stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ab dann untersuchen Sie die Benzin-Motorsense auf Beschädigungen.
- Achtung: Beim Arbeiten in schwierigem Gelände und an Hängen immer besonders vorsichtig sein. Schneiden Sie bei hohem Gras stufenweise, um das Gerät nicht zu überlasten. Schneiden Sie zunächst die Spitzen, arbeiten Sie sich dann stufenweise vor.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille und einen Gehörschutz und bei Ausforstungsarbeiten einen Schutzhelm.
- Gestrüpp, Wildwuchs, junge Baumbestände (maximal 2 cm Stammdurchmesser) und hohes Gras zu durchforsten.
- Beim Einsatz von Metallschneidewerkzeugen besteht grundsätzlich die Gefahr eines Rückschlags, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Steine, Bäume, Aste usw.) trifft. Dabei wird das Gerät gegen die Drehrichtung zurückgeschleudert.
- Bei Wildwuchs und Gestrüpp „tauchen“ Sie die Heckenschere von oben ein. Dadurch wird das Schneidgut gehäckselt
- **Achtung!** Das Messer läuft nach! Bremsen Sie das Messer nicht mit der Hand ab.
- Halten Sie das Messer/ die Schneideinheit der Motorsense von den Füßen fern.

ACHTUNG: Verfahren Sie bei dieser Arbeitstechnik mit besonderer Vorsicht, denn je größer der Abstand des Schneidwerkzeugs zum Boden ist, desto größer ist die Gefahr, dass Schneidgut und Fremdobjekte zur Seite geschleudert werden.

Mähen mit Grastrimmer

- Verwenden Sie die Fadenkassette um einen sauberen Schnitt auch an unebenen Rändern, Zaunpfählen und Bäumen zu erhalten.
- Führen Sie den Trimmfaden vorsichtig an ein Hindernis heran und schneiden Sie mit der Fadenspitze um das Hindernis. Beim Kontakt des Trimmfadens mit Steinen, Bäumen und Mauern franst der Faden vorzeitig aus oder bricht.
- Ersetzen Sie den Kunststofffaden niemals durch einen Metalldraht - Verletzungsgefahr!

Trimmfaden-Automatik (Fig. 36)

Der Grastrimmer wird mit einer gefüllten Fadenkassette geliefert. Der Faden nutzt sich während der Arbeit ab.

Damit neuer Faden nachgefüllt wird, drücken Sie den Auslöser an der Fadenkassette bei laufendem Motor kräftig auf den Boden.

Der Faden wird automatisch durch die Fliehkraft freigegeben. Durch das Messer am Schneidschutz wird der Trimmfaden auf die richtige Länge gekürzt.

Arbeiten mit der Heckenschere

- Die Heckenschere ist zum Schneiden von Hecken, Büschen und Sträuchern geeignet.
- Die Heckenschere mit beiden Händen auf sicheren Abstand vom Körper halten.
- Der maximale Schnittdurchmesser ist abhängig von der Holzart, dem Alter, dem Feuchtigkeitsgehalt und der Härte des Holzes.
- Kürzen Sie deshalb sehr dicke Zweige vor dem Schneiden der Hecke mit einer Astschere auf die entsprechende Länge.
- Die Heckenschere kann durch ihre doppelseitigen Messer vorwärts und rückwärts oder durch Pendelbewegungen von einer zur anderen Seite geführt werden.
- Schneiden Sie zuerst die Seiten der Hecken und erst dann die Oberkante.
- Die Hecke von unten nach oben schneiden.
- Schneiden Sie die Hecke trapezförmig. Das verhindert ein Verkahlen des unteren Heckenbereiches wegen Lichtmangels.
- Spannen Sie eine Richtschnur über die Länge der Hecke, wenn Sie die Oberkante der Hecke gleichmäßig stützen wollen.
- Schneiden Sie in mehreren Durchgängen, wenn starkes Zurückschneiden nötig ist.
- Entfernen Sie unbedingt Fremtteile aus der Hecke (z.B. Draht), da diese die Messer der Heckenschere beschädigen können.
- Achtung! Die Messer laufen nach! Bremsen Sie die Messer nicht mit der Hand ab.

Der richtige Zeitpunkt zum schneiden:

- Laubhecke: Juni und Oktober
- Nadelhecke: April und August
- schnell wachsende Hecke: ab Mai ca. alle 6 Wochen

Achten Sie auf brütende Vögel in der Hecke. Verschieben Sie dann das Schneiden der Hecke oder nehmen Sie diesen Bereich aus.

Winkelverstellung

Die Heckenschere kann durch schwenken des Messerkopfes von +90° bis -75° an die Arbeitsverhältnisse angepasst werden. Fig. 42.

- Achtung! Nur bei abgestelltem Motor verstellen!
- Drücken Sie beide Hebel und Verstellen Sie den Messerkopf in die gewünschte Position. Fig. 41
- Lassen Sie beide Hebel los bis Sie in die Verzahnung einrasten.
- Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme, dass die Verstellhebel richtig eingerastet sind. Fig. 42

Ölen Sie die Messer und Winkelverstellung vor jedem Arbeitsbeginn mit umweltverträglichem Schmieröl.

Auch während der Arbeitszeit die Messer regelmäßig ölen.

Achtung! Nur bei abgestelltem Motor ölen!

ACHTUNG: Falsche Anwendung und Missbrauch kann die Heckenschere beschädigen und schwere Verletzungen durch weggeschleuderte Teile verursachen.

Um die Unfallgefahr durch die Heckenschere zu mindern, beachten Sie folgende Punkte:

- Niemals Sträucher oder Hölzer mit mehr als 2cm Durchmesser schneiden.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Metallkörpern, Steinen usw.
- Kontrollieren Sie die Heckenschere regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte Heckenschere niemals weiter benutzen.
- Bei merklicher Abstumpfung der Heckenschere muss es nach Vorschrift von einer qualifizierten Fachkraft geschärft werden. Bei merklicher Unwucht muss die Heckenschere ausgetauscht werden.

Arbeiten mit dem Hochentaster

Ölen von Sägekette und Führungsschiene

Es wird empfohlen hierzu handelsübliches Sägekettenöl zu verwenden.

Entfernen Sie den Öl Tankdeckel. (Abb47 /L))

Füllen Sie den Kettensägenöltank (Abb.47/M) zu 80% mit Sägekettenöl.

Verschliessen Sie den Deckel.

Kontrolle der Ölversorgung

Vergewissern Sie sich stets, dass das automatische Ölsystem richtig funktioniert. Achten Sie auf einen stets gefüllten Öltank.

Während der Sägearbeiten müssen die Schiene und die Kette stets ausreichend geölt sein, um Reibung mit dem Kettenschwert zu verringern.

Das Kettenschwert und die Kette darf nie ohne Öl sein. Betreiben Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl, nimmt die Schnittleistung ab, die Lebenszeit des Kettenschwert wird kürzer, die Kette wird schnell stumpf und die Schiene nutzt sich auf Grund von Überhitzung sehr stark ab. Zu wenig Öl erkennt man an Rauchentwicklung oder Verfärbung der Schiene.

Zum Überprüfen der Sägekettenschmierung die Kettensäge mit der Sägekette über ein Blatt Papier halten und ein paar Sekunden Vollgas geben.

Auf dem Papier kann die jeweils eingestellte Ölmenge überprüft werden.

Die Sägekette muss immer eine geringe Menge Öl abschleudern. Nach ein paar Sekunden muss eine leichte Ölspur sichtbar sein. Achten Sie immer darauf, dass sich genügend Öl im Öltank für die Sägekettenschmierung befindet.

Automatische Sägekettenschmierung -

Feinjustierung Fig 49.

Mit der Schraube (S) können Sie die Ölmenge reduzieren oder erhöhen.

Im Uhrzeigersinn - Ölmenge reduziert sich (-)

Gegen Uhrzeigersinn - Ölmenge erhöht sich (+)

Vorsichtsmaßnahmen bei der Sägeprozedur

Stellen Sie sich nie direkt unter den Ast, welchen Sie absägen möchten. Die Gefahr, dass der Ast unerwartet auf Sie nieder fällt ist sehr groß. Im Allgemeinen

empfiehlt es sich, die Astsäge in einem Winkel von 60° zum Ast anzusetzen.

Halten Sie das Gerät während des Schnittvorganges gut mit beiden Händen fest und achten Sie stets auf eine Gleichgewichtsposition sowie einen guten Stand.

- Versuchen Sie niemals, Ihr Werkzeug einhändig zu bedienen. Der Verlust der Kontrolle über Ihr Werkzeug kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen. Arbeiten Sie niemals auf einer Leiter, einem Baumast oder anderen unsicheren Untergründen.
- Sägen Sie starke Äste nicht in einem Schnitt, sondern stets in mehreren Schritten.
- Legen Sie zum Schneiden die Sägekette an den Ast an.
- Üben Sie zum Führen des Gerätes leichten Druck aus, überlasten Sie den Motor aber nicht.

Befreien Sie den Arbeitsbereich vor dem Schneiden von störendem Geäst und Unterholz. Schaffen Sie anschließend einen Rückzugsbereich, fern der Stelle, auf die abgeschnittene Äste fallen können, und entfernen dort alle Hindernisse. Halten Sie den Arbeitsbereich frei, entfernen Sie die abgeschnittenen Äste sofort. Achten Sie auf Ihren Standort, die Windrichtung und die mögliche Fallrichtung der Äste. Seien Sie darauf vorbereitet, dass heruntergefallene Äste zurückschlagen können. Platzieren Sie alle anderen Werkzeuge und Geräte in sicherem Abstand von den zu schneidenden Ästen, aber nicht im Rückzugsbereich.

Beobachten Sie stets den Zustand des Baumes.

Suchen Sie nach Fäulnis und Verwesung in den Wurzeln und Ästen. Wenn diese innen verfault sind, können sie während des Schneidens unerwartet wegbrechen und herunterfallen.

Halten Sie auch nach angebrochenen und toten Ästen Ausschau, die sich durch die Erschütterung lösen und auf Sie herabfallen könnten. Bei sehr dicken oder schweren Ästen machen Sie zunächst einen kleinen Einschnitt unterhalb des Astes, bevor Sie von oben nach unten arbeiten, um ein Abbrechen zu verhindern.

Grundlegende Schnitttechnik

Schwere Äste brechen beim Absägen leicht ab und reisen dabei lange Rindenstreifen vom Stamm weg, was den Baum nachhaltig schädigt. Mit der folgenden Schnitttechnik können Sie dieses Risiko wesentlich verringern:

- Sägen Sie den Ast zunächst etwa 10 cm vom Stamm entfernt, an der Astunterseite an
- Setzen Sie in etwa 15 cm Entfernung zum Stamm von oben einen weiteren Schnitt an.
- Sägen Sie so lange, bis der Ast abbricht. Die Gefahr einer Rindenverletzung am Stamm besteht jetzt nicht mehr.
- Zum Schluss entfernen Sie mit einem sauberen Schnitt von oben entlang des Stamms den verbliebenen Aststumpf.
- Damit die Schäden für den Baum so gering wie möglich gehalten werden, empfehlen wir die Schnittstelle zusätzlich noch mit Baumwachs zu versiegeln.

Gefahren durch reaktive Kräfte

Reaktive Kräfte kommen während des Betriebs der Sägekette vor. Dabei wirken die Kräfte, die auf das Holz angewendet werden sollen, gegen den Operator. Sie treten ein, wenn die laufende Kette in Kontakt mit einem festen Objekt wie ein Ast kommt oder eingeklemmt wird. Diese Kräfte können zu einem Kontrollverlust und Verletzungen daraus führen.

Das Verständnis der Entstehung dieser Kräfte kann Ihnen dabei helfen, die Schrecksekunde und den Kontrollverlust zu vermeiden.

Diese Säge ist so gestaltet, dass sich die Rückschlageffekte nicht so stark bemerkbar machen wie bei herkömmlichen Kettensägen.

Behalten Sie trotzdem stets einen festen Griff und einen guten Stand, um im Zweifelsfall die Kontrolle über das Werkzeug zu behalten.

Die häufigsten Effekte sind:

- Rückschlag
- Rückstoß
- Rückzug

Rückschlag

Der Rückschlag kann eintreten, wenn die laufende Sägekette an dem oberen Viertel der Führungsschiene auf ein festes Objekt trifft oder eingeklemmt wird.

Die schneidende Kraft der Kette übt auf die Säge eine Rotationskraft in entgegengesetzter Richtung zu der Kettenbewegung aus. Das führt zu einer Aufwärtsbewegung der Führungsschiene.

Rückschlag vermeiden

Der beste Schutz besteht darin, Situationen, die zu Rückschlägen führen, zu vermeiden.

1. Behalten Sie die Position der oberen Führungsschiene stets im Auge.
2. Lassen Sie diese Stelle niemals in Kontakt mit einem Objekt kommen. Schneiden Sie nichts damit. Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Drahtzäunen und beim Schneiden kleiner, harter Äste, in die sich die Kette leicht einklemmen kann.
3. Schneiden Sie nur einen Ast auf einmal.

Rückzug

Der Rückzug entsteht, wenn die Kette an der Schienenunterseite plötzlich festsetzt, da sie eingeklemmt wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft.

Die Kette zieht dann die Säge vorwärts. Der Rückzug passiert oftmals, wenn die Kette beim Kontakt mit dem Holz nicht in voller Geschwindigkeit läuft.

Rückzug vermeiden

Seien Sie sich der Kräfte und Situationen bewusst, die zum Einklemmen der Kette an der Schienenunterseite führen können.

Fangen Sie stets mit auf volle Geschwindigkeit laufender Kette an zu schneiden.

Rückstoß

Der Rückstoß entsteht, wenn die Kette auf der Schienenoberseite plötzlich festsetzt, da sie eingeklemmt

wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft. Die Kette kann die Säge dann ruckartig gegen den Operator drücken. Rückstöße passieren oftmals, wenn die Schienenoberseite zum Schneiden benutzt wird.

Rückstoß vermeiden

Seien Sie sich der Kräfte und Situationen bewusst, die zum Einklemmen der Kette an der Schienenoberseite führen können. Schneiden Sie nicht mehr als einen Ast auf einmal. Neigen Sie die Schiene nicht zur Seite, wenn Sie sie aus einem Schneidespalt ziehen, da die Kette sonst eingeklemmt werden könnte.

Verlängerung (Abb. 51)

Die Verlängerung 80cm (25) wie in Abb. 51 montieren.

Nur für Hochentaster.

10. Wartung

ACHTUNG: Bei allen Arbeiten an und um Schneidwerkzeuge immer Schutzhandschuhe tragen.

Bei Nichtgebrauch, Transport oder Lagerung immer Transportschutz an alle Schneidwerkzeuge montieren.

Fig. 1 (14a, 15a, 17c)

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Reinigungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

1. Besprühen Sie das Gerät nicht mit Wasser. Dies beschädigt den Motor.
2. Reinigen Sie das Gerät mit einem Tuch, einer Handbürste etc.
3. Benutzen Sie zur Reinigung der Kunststoffteile einen feuchten Lappen. Keine Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder spitze Gegenstände verwenden.
4. Technisch bedingt wickelt sich im Laufe der Arbeit nasses Gras und Unkraut um die Antriebsachse unter dem Schneidschutz. Entfernen Sie dies, da sonst der Motor durch zu hohe Reibung überhitzt wird. Fig. 37

Regelmäßige Kontrollen

Beachten Sie, dass sich die folgenden Angaben auf einen normalen Einsatz beziehen.

Unter Umständen (längere tägliche Arbeit, starke Staubbelastung, usw.) verkürzen sich die angegebenen Intervalle dementsprechend.

- Vor Arbeitsbeginn, nach Tankfüllung, nach einer Stoßeinwirkung oder fallen lassen: Schneidwerkzeuge auf festen Sitz prüfen, allgemeine Sichtprüfung auf Risse und Schäden. Schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen.
- Schneidwerkzeuge schärfen (auch nach Bedarf).
- Wöchentliche Prüfung: Getriebeschmierung (auch nach Bedarf).
- Bei Bedarf: Zugängliche Befestigungsschrauben und Muttern nachziehen. Sie vermeiden übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät, wenn Sie sich an die Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung halten.

Ersetzen von Fadenspule/Schnittfaden (Fig. 24-29)

1. Ziehen Sie die Spulenabdeckung durch kräftiges Drücken der Haltetaschen von der Fadenspule (5) ab
2. Entnehmen Sie die Spule mit den Fadenresten und die Druckfeder.
3. Entfernen Sie die verbrauchte Spule.
4. Nehmen Sie die neue Fadenspule und ziehen jeweils 10 cm von beiden Fäden heraus.
5. Legen Sie nun die Fadenspule (5) auf die konisch zulaufende Feder und führen beide Fäden jeweils durch die Ösen an dem Fadenspulengehäuse.
6. Setzen Sie nun die Spulenabdeckung auf die neue Fadenspule. Drehen Sie diese so, dass die Aussparungen der Spulenabdeckung mit den Ösen im Fadenspulengehäuse übereinstimmen.
7. Drücken Sie nun die Spulenabdeckung zusammen mit der Fadenspule bis zum Einrasten in das Fadengehäuse.
8. Durch das Messer (A) im Schneidschutz (18) wird der Trimmfaden auf die richtige Länge gekürzt, wenn die Maschine wieder anläuft.

Schleifen des Begrenzungsmessers Fig. 18 (A)

Das Schnittmesser kann mit der Zeit stumpf werden

- Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die Schrauben mit denen das Schnittmesser an der Schutzhaube befestigt ist.
- Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock.
- Schleifen Sie die Schneide des Messers mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schnittkante beizubehalten.
- Wichtig! Montieren Sie das Schnittmesser wieder.

Ersetzen oder schärfen Sie die Klinge am Ende jeder Mähseason bzw. nach Bedarf.

Schleifen des Schnittmessers (17)

Bei einer geringen Abstumpfung können Sie die Schneiden selbst nachschärfen.

- Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock.
- Schleifen Sie alle 3 Klingen des Messers mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schnittkante beizubehalten. (~25°) Feilen Sie nur in eine Richtung.
- Spätestens nach fünfmal nachschärfen die Klinge ersetzen.

Bei stärkerem Verschleiß oder ausgebrochenen Schneiden das Messer erneuern. Nicht ausbalancierte Klingen lassen die Motorsense stark vibrieren; dadurch besteht Verletzungsgefahr!

Winkelgetriebe schmieren, Freischneider Fig.8 (O)

Mit lithiumbasiertem Fett behandeln. Entfernen Sie die Schraube und geben Sie das Fett hinein, drehen Sie den Schaft manuell, bis das Fett austritt; und bringen Sie die Schraube dann wieder an.

Achtung! Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen

Zündkerze auswechseln und reinigen. Fig. 30-31

Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr oder bei regelmäßig schlechtem Starten den Elektrodenabstand der Zündkerze.

Der korrekte Abstand zwischen Zündfahne und

Zündkontakt ist 0,63 mm/0,25".

- Warten Sie, bis der Motor vollständig ausgekühlt ist.
- Ziehen Sie die Zündkerzenkappe von der Zündkerze und drehen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel heraus.
- Bei übermäßigem Verschleiß der Elektrode oder bei sehr starker Verkrustung muss die Zündkerze mit einer vom gleichen Typ ersetzt werden.
- Starke Verkrustung an der Zündkerze kann bedingt sein durch: Zu hohem Ölanteil im Benzingemisch, schlechte Ölqualität, überaltertes Benzingemisch oder verstopftem Luftfilter.
- Drehen Sie die Zündkerze mit der Hand komplett ins Gewinde. Vermeiden Sie dabei ein Verkanten der Zündkerze.
- Ziehen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel fest.
- Bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels beträgt der Anzugsdrehmoment 12-15 Nm.
- Stecken Sie den Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze auf.

Luftfilter reinigen. Fig. 32 - 35

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Staub und Pollen verstopfen die Poren des Schaumstofffilters. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.

- Lösen Sie die Abdeckung des Luftfilters und entfernen das Schwammfilterelement.
- Bringen Sie die Luftfilterabdeckung wieder an, damit nichts in den Luftkanal fällt.
- Waschen Sie das Filterelement in warmem Seifenwasser, spülen Sie es ab und lassen Sie es an der Luft trocknen.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

Um die Lebensdauer des Motors nicht zu verkürzen, muss ein beschädigter Luftfilter sofort ersetzt werden.

⚠ Warnung!

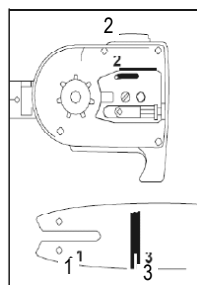
Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn das Luftfilterelement nicht eingesetzt ist.

Pflege der Führungsschiene

Drehen Sie die Schiene jedes Mal um, wenn Sie die Kette geschärft oder ersetzt haben. Dadurch vermeiden Sie eine einseitige Abnutzung der Schiene, besonders an der Spitze und Unterseite.

Säubern Sie regelmäßig

- 1 = die Öffnung für die Ölzufuhr
- 2 = den Ölkanal
- 3 = die Laufrille der Schiene



Wartung und Schärfung der Sägekette

Die richtig geschärfte Kette

Eine richtig geschärfte Kette geht mühelos durch das Holz und benötigt dabei sehr wenig Druck. Arbeiten Sie nicht mit einer stumpfen oder beschädigten Sägekette. Es erhöht die körperliche Anstrengung, vergrößert die Erschütterungen und führt zu unbefriedigenden Ergebnissen sowie höherer Abnutzung.

- Reinigen Sie die Kette.
- Überprüfen Sie sie auf Brüche in den Gliedern und auf beschädigte Niete.
- Ersetzen Sie beschädigte und abgenutzte Kettenteile mit passenden Ersatzteilen, die sie bei Bedarf in die Form und Größe der Originalteile zurecht feilen.
- Das Schärfen einer Kette sollte nur von erfahrenen Benutzern durchgeführt werden!

Beachten Sie die unten angegebenen Winkel und Maße. Wenn die Sägekette nicht richtig geschärft oder das Tiefenmaß zu klein ist, besteht ein höheres Risiko von Rückschlageffekten und daraus resultierenden Verletzungen!

Die Sägekette kann nicht auf der Führungsschiene festgesetzt werden. Es ist daher am Besten, die Kette von der Schiene zu nehmen und dann zu schärfen.

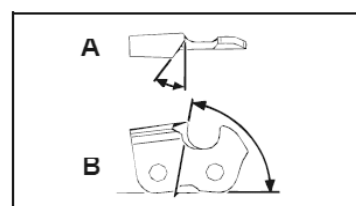
- Wählen Sie ein für die Kettenteilung geeignetes Schärfwerkzeug aus.

Die Kettenteilung (z.B. 3/8") ist im Tiefenmaß jedes Messers markiert.

Benutzen Sie nur spezielle Feilen für Sägeketten!

Andere Feilen haben die falsche Form und den falschen Schliff.

Wählen Sie den Durchmesser der Feile gemäß Ihrer Kettenteilung. Beachten Sie unbedingt auch die folgenden Winkel beim Schärfen der Kettenmesser.



A = Feilwinkel

B = Winkel der Seitenplatte

Der Winkel muss außerdem für alle Messer beibehalten werden.

Bei ungleichmäßigen Winkeln wird die Kette unregelmäßig laufen, sich schnell abnutzen und vorzeitig kaputtgehen.

Da diese Anforderungen nur mit ausreichender und regelmäßiger Übung erfüllt werden können:

- Benutzen Sie einen Feilenhalter
Ein Feilenhalter muss beim Schärfen der Sägekette per Hand eingesetzt werden. Die richtigen Feilwinkel sind darauf markiert.
- Halten Sie die Feile waagrecht (im richtigen Winkel

zu der Führungsschiene) und feilen Sie gemäß der Winkelmarkierung auf dem Feilenhalter. Stützen Sie den Feilenhalter auf der obere Platte und dem Tiefenmaß ab.

- Feilen Sie das Messer stets von innen nach außen.
- Die Feile schärft nur in der Vorwärtsbewegung. Heben Sie sie bei der Rückwärtsbewegung ab.
- Berühren Sie die Befestigungsbänder und die dynamischen Glieder nicht mit der Feile.
- Drehen Sie die Feile regelmäßig weiter, um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.
- Nehmen Sie ein Stück hartes Holz, um den Grat von Schnittkanten zu entfernen.

Alle Messer müssen die gleiche Länge haben, da sie sonst auch unterschiedlich hoch sind.

Dadurch läuft die Kette unregelmäßig und es erhöht die Gefahr, kaputtzugehen.

Getriebe schmieren, Hochentaster

Schmieren Sie das Getriebe alle 10 bis 20

Betriebsstunden.

1. Setzen Sie die Fettpresse an den Schmiernippel Fig.47 (Q) an.
2. Drücken Sie etwas Fett hinein.

Achtung! Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen.

Überprüfen Sie die Heckenschere auf offensichtliche Mängel wie:

- lose Befestigungen
- verschlissene oder beschädigte Bauteile
- verbogene, gebrochene oder beschädigte Schneideinrichtung
- richtig montierte und intakte Abdeckungen oder Schutzeinrichtungen.
- Verschleiß, insbesondere Gleitspiel der Schneideinrichtung.

Schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Beschädigungen.

Getriebe schmieren, Heckenschere

Schmieren Sie das Getriebe alle 10 bis 20

Betriebsstunden.

1. Setzen Sie die Fettpresse an den Schmiernippel Fig.41 (P) an.
2. Drücken Sie etwas Fett hinein.

Achtung! Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen.

Ölen Sie die Schneideinrichtung und die Winkelverstellung mit umweltverträglichem Schmieröl.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl Fig. 50

Wenn die Schneideinrichtung im Leerlauf weiterläuft, müssen Sie die Leerlaufdrehzahl korrigieren.

1. Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten warmlaufen (keine hohen Drehzahlen!).
2. Drehen Sie die Einstellschraube (S):im Uhrzeigersinn

-- Leerlaufdrehzahl erhöht sich (+)

gegen Uhrzeigersinn

-- Leerlaufdrehzahl verringert sich (-)

Die Leerlaufdrehzahl beträgt 3000 min⁻¹

Wenden Sie sich an den Hersteller, falls die Schneideinrichtung trotzdem im Leerlauf weiterläuft.

Arbeiten Sie mit dem Gerät auf keinen Fall weiter!

Für alle Schäden, die durch Nichtbeachten der in dieser Gebrauchsanleitung gegebenen Hinweise entstehen, ist der Nutzer selbst verantwortlich. Dies gilt auch für nicht autorisierte Veränderungen am Gerät, Verwendung von nicht autorisierten Ersatzteilen, Anbauteilen, Arbeitswerkzeugen, artfremder und nicht bestimmungsgemäßer Einsatz, Folgeschäden durch Benutzung von defekten Bauteilen.

Verschleißteile

Auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch unterliegen manche Bauteile normalem Verschleiß.

Diese müssen je nach Art und Dauer der Nutzung regelmäßig ersetzt werden. Zu diesen Teilen gehören unter anderem das Schneidwerkzeug und der Halteteller.

⚠ Warnung!

Verwenden Sie nur originale Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers. Bei Nichtbeachtung können sich die Leistung verringern, Verletzungen auftreten und Ihre Garantie erlöschen.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und benzinfrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes

Ersatzteile / Zubehör

Für die hier Aufgelisteten Schneidgarituren können sie immer die mit der Maschine gelieferten Schutzeinrichtung verwenden

Gras Trimmer / Freischneider:

Fadenspule TRICORD Ø450	7910702702
Ersatzspule TRICORD	7910702704
Fadenspule Ø450	7910700707
Fadenspule Ø450	7910700707
3 Zahn Messer Ø 255x1,4	7910700702
Transportschutz 3 Zahn Messer	3904801065
4 Zahn Messer Ø 255x1,4	7910700705
Transportschutz 4 Zahn Messer	3904801066
8 Zahn Messer Ø 255x1,4	7910700711
Transportschutz 8 Zahn Messer	3904801066

Schutzschild Gras Trimmer	3904801023
<u>Hochentaster:</u>	
Sägekette Oregon 91PJ040X	7910700704
Führungsschiene Oregon 100SDEA318	3904801037
Transportschutz Kette	3904801039
Verlängerung für Hochentaster	7910700710
<u>Heckenschere:</u>	
Messer Heckenschere 400mm	7910700703
Transportschutz Messer 400mm	3904801043

11. Lagerung

Reinigung

- Halten Sie die Griffe ölfrei, damit Sie immer sicheren Halt haben.
- Reinigen Sie das Gerät bei Bedarf mit einem feuchten Tuch und gegebenenfalls mit einem milden Spülmittel.

⚠ Achtung!

- Vor jeder Reinigung Zündkerzenstecker ziehen.
- Tauchen Sie das Gerät zur Reinigung keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Bewahren Sie das Gerät an einem sicheren und trockenen Platz und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Lagerung

Vorsicht: Verstauen Sie das Gerät nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen:

Verstauen des Gerätes

Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage verstauen, muss es hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

- 1 Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank. **Entleeren Sie den Tank nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Kettenöl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.**
- 2 Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis dieser anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
- 3 Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
- 4 Entfernen Sie die Zündkerze
- 5 Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer. Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Hinweis: Verstauen Sie das Gerät an einem trockenen Ort, weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

Transport

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie den Benzintank wie im Kapitel 8 erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz.

Immer Transportschutz an alle Scheidwerkzeuge montieren. Fig. 1 (14a, 15a, 17a)

Um Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und verrutschen zu sichern.

Erneutes Inbetriebnehmen

- 1 Entfernen Sie die Zündkerze.
- 2 Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
- 3 Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
- 4 Bereiten Sie das Gerät für den Betrieb vor

12. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoff. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

13. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie damit das Problem nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät springt nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter verschmutzt • Kraftstofffilter verstopft • Fehlende Kraftstoffversorgung • Fehler in der Kraftstoffleitung • Startvorrichtung ist defekt • Motor abgesoffen • Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt • Kein Zündfunke • Motor defekt • Vergaser defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter reinigen/ersetzen • Kraftstofffilter reinigen oder erneuern • Tanken. • Kraftstoffleitung auf Knicke oder Beschädigungen überprüfen • Servicestelle kontaktieren. • Zündkerze entfernen, reinigen und trocknen; anschließend das Starterseil mehrmals ziehen; Zündkerze wieder montieren • Zündkerzenstecker auf richtigen Sitz überprüfen • Zündkerze reinigen bzw. ersetzen • Zündkabel auf Beschädigungen prüfen • Servicestelle kontaktieren • Servicestelle kontaktieren
Das Gerät läuft an und stirbt ab	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Vergasereinstellung (Leerlaufdrehzahl) 	<ul style="list-style-type: none"> • Servicestelle kontaktieren
Motor läuft an, Schneidwerkzeug bleibt jedoch stehen	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidwerkzeug blockiert • Interner Fehler (Antriebswelle, Getriebe) • Kupplung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Motor ausschalten und den Gegenstand entfernen • Servicestelle kontaktieren • Servicestelle kontaktieren
Gerät arbeitet mit Unterbrechungen (stottert)	<ul style="list-style-type: none"> • Vergaser ist falsch eingestellt • Zündkerze ist verrußt • Ein-/Ausschalter defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Servicestelle kontaktieren • Zündkerze reinigen oder ersetzen • Servicestelle kontaktieren
Rauchentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Kraftstoffmischung • Vergaser ist falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweitakt-Gemisch im Machtverhältnis 40:1 verwenden • Servicestelle kontaktieren
Gerät arbeitet nicht mit voller Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine ist überlastet • Luftfilter ist verschmutzt • Vergaser ist falsch eingestellt • Schalldämpfer verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Während des Mähens/Trimmens nicht mit Kraft drücken. • Luftfilter reinigen oder ersetzen • Servicestelle kontaktieren • Auspuff überprüfen
Der Freischneider arbeitet nicht mit voller Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidmesser stumpf oder beschädigt • Schnittgut zu hoch (Geräteüberlastung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidmesser schärfen oder ersetzen • Gras stufenweise schneiden
Der Grastrimmer arbeitet nicht mit voller Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidfaden zu kurz oder beschädigt • Gerät ist überlastet, da Gras zu hoch 	<ul style="list-style-type: none"> • Schneidfaden nachführen oder ersetzen • Gras stufenweise schneiden
Schneidfaden wird nicht nach geführt	<ul style="list-style-type: none"> • Fadenspule leer 	<ul style="list-style-type: none"> • Fadenspule auswechseln
Der Hochentaster sägt nicht, rupft oder vibriert	<ul style="list-style-type: none"> • Kettenspannung zu hoch • Kette stumpf • Kette falsch montiert • Kette abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Kettenspannung überprüfen und einstellen • Kette nachschleifen lassen oder austauschen • Kette neu montieren • Kette erneuern
Sägekette wird heiß oder Sägekettenschmierung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Öl im Tank • Ölzuleitung verstopft • Kettenspannung zu hoch • Kette stumpf 	<ul style="list-style-type: none"> • Öl nachfüllen • Ölzuleitung reinigen • Kettenspannung einstellen • Kette nachschleifen lassen oder austauschen

Table des matières :	Page :
1. Introduction	25
2. Description de l'appareil	25
3. Ensemble de livraison	25
4. Utilisation conforme	26
5. Notes importantes	26
6. Caractéristiques techniques	30
7. Avant la mise en service	31
8. Structure et commandes	31
9. Les instructions de travail	33
10. Maintenance	36
11. Stockage	38
12. Mise au rebut et recyclage	39
13. Dépannage	39
14. Déclaration de conformité	47
15. Certificat de garantie	48

Légende des symboles figurant sur l'appareil

	(FR)	Avertissement - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi et respectez les consignes de sécurité !		(FR)	Attention! L'essence est très inflammable. Évitez de fumer ou d'approcher une flamme ou une étincelle près du carburant.
	(FR)	Attention ! Danger mortel et risque de blessures et de dommages à la machine en cas de non respect !		(FR)	Attention! Risque de blessure ! Ne pas mettre les mains et les pieds au contact de la lame lorsque le moteur tourne
	(FR)	Tenez les enfants, les tierces personnes et les personnes qui aident à 15 mètres de la débroussailleuse !		(FR)	Attention, n'utilisez pas de lames de scie ou des outils de coupe composés de plusieurs pièces !
	(FR)	Portez un casque de protection, une protection auditive et des lunettes de protection !		(FR)	Portez des chaussures robustes pour utiliser l'appareil ! Portez des gants de protection pour utiliser l'appareil !
	(FR)	Le pot d'échappement et autres pièces du moteur deviennent très chauds pendant l'utilisation, ne les touchez pas.		(FR)	Symbole pour le remplissage de « MÉLANGE ESSENCE/HUILE » sur le bouchon du réservoir.
	(FR)	Faites attention aux objets heurtés par les outils de coupe. N'utilisez jamais l'outil sans le protège-lame monté correctement.		(FR)	Ce produit est conforme aux directives européennes en vigueur.
	(FR)	Attention au rebond		(FR)	Attention ! En présence de câbles électriques, maintenez une distance minimale de 10 m
	(FR)	Coupe-bordures		(FR)	Taille-haie
	(FR)	Débroussailleuse		(FR)	Élagueuse
	(FR)	Niveau de puissance acoustique garanti		(FR)	Capacité du réservoir d'essence
	(DE)	Pompe à essence Amorçage		(DE)	Starter - Démarrage à froid Starter - Démarrage à chaud

1. Introduction

FABRICANT :

scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH
 Günzburger Straße 69
 89335 Ichenhausen / Germany

CHER CLIENT,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

REMARQUE:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

NOUS VOUS RECOMMANDONS:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des indications d'utilisation contenues dans cette notice et des réglementations particulières de votre pays, il convient d'appliquer les règles techniques connues et reconnues s'appliquant en général. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (Fig. 1)

1. Moteur
2. Elagueuse
3. Taille-haie
4. Débroussailleuse
5. Coupe-bordures
6. Poignée avant
7. Bouton d'arrêt
8. Blocage de l'accélérateur
9. Lanceur
10. Réservoir à essence
11. Accélérateur
12. Pompe à huile automatique
13. Chaîne de l'élagueuse
14. Guide-chaîne
15. Lame du taille haie
16. Levier de positionnement
17. Lame de débroussailleuse
18. Pare-éclats (Débroussailleuse et coupe-bordures)
19. Clé à bougie
20. Clé à fourche SN 8/SN 10
21. Clé Allen t. 4
22. Clé Allen t. 5
23. 3 colliers
24. Flacon de mélange essence/huile
25. Baudrier
26. Rallonge pour Elagueuse

3. Ensemble de livraison (Fig. 1)

- Ouvrez l'emballage et sortez l'appareil de l'emballage avec précaution.
- Retirez le matériel d'emballage ainsi que les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport. En cas de réclamation, informez aussitôt le livreur. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil avant son utilisation en lisant le manuel d'utilisation.
- Ensuite, éliminez-le en respectant l'environnement.
- Pour les accessoires et les pièces standard, n'utilisez que des pièces d'origine. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de commandes, donnez nos numéros d'article, ainsi que le type et l'année de fabrication de l'appareil.

⚠ Attention!

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille ! Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

Fig. 1 + 2

- Moteur
- Elagueuse
- Taille-haie

- Débroussailleuse
- Coupe-bordures
- Clé à bougie (19)
- Clé à fourche de 8 et de 10 (20)
- Clé Allen de 4 (21)
- Clé Allen de 5 (22)
- 2 serre-câble (23)
- Flacon de mélange essence/huile (24)
- Baudrier (25)
- Poignée avant
- 4 vis M5 x 35
- Couvercle
- 4 écrous M5

4. Utilisation conforme

La débroussailleuse (utilisation de la lame) convient à la coupe de branchages de faible section, de mauvaises herbes résistantes et de broussailles.

Le coupe-bordures (utilisation de la bobine de fil de coupe) convient à la coupe de gazon, de surfaces d'herbe et de mauvaises herbes de faible section.

Le taille-haie est conçu pour la taille des haies, des buissons et des arbustes.

L'élagueuse est conçue pour l'élagage des arbres, mais ne convient pas pour les travaux de tronçonnage importants et pour l'abattage des arbres ou pour couper d'autres matériaux que du bois.

Le respect du mode d'emploi joint par le fabricant est la condition primordiale préalable à une utilisation conforme de l'appareil. Toute autre utilisation non explicitement autorisée dans ce mode d'emploi peut entraîner des dommages à l'appareil et représenter un grave danger pour l'utilisateur. Veuillez absolument respecter les limites indiquées dans les consignes de sécurité.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à la réglementation, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, ainsi que pour toute activité équivalente.

Attention ! En raison des risques pour l'intégrité corporelle de l'utilisateur, la débroussailleuse à essence ne peut pas être utilisée pour les travaux suivants : pour nettoyer les trottoirs et comme broyeur pour réduire en petits morceaux des petites branches d'arbres ou de haies. De plus, la débroussailleuse ne doit pas être utilisée pour aplanir des irrégularités du sol, comme par exemple les taupinières. Pour des raisons de sécurité, la débroussailleuse à essence ne doit pas être utilisée comme groupe d'entraînement pour d'autres outils ou jeux d'outils de toutes sortes.

La machine doit exclusivement être employée conformément à sa destination. Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour les dom-

mages en résultant ou les blessures en tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur est le seul responsable.

Utilisateurs non-autorisés :

Les personnes qui ne sont pas familières avec le manuel d'utilisation, les enfants, les adolescents de moins de 16 ans ainsi que les personnes sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments ne doivent pas utiliser l'appareil.

5. Remarques importantes

Consignes de sécurité

Lors du transport de l'appareil

- Arrêtez toujours le moteur pour transporter l'appareil
- Ne transportez et ne portez jamais l'appareil lorsque les outils de coupe sont en marche.
- Ne portez le moteur de l'appareil qu'en position de travail.
- Le moteur est porté sur le dos, la main gauche tient la poignée antérieure et la main droite la poignée de travail (ceci est également valable pour les gauchers), l'outil de coupe est abaissé à proximité du sol.
- Afin d'éviter que du carburant ne s'échappe et pour éviter d'endommager l'appareil ou de se blesser, arrimez l'appareil lors du transport dans un véhicule. Vérifiez que le réservoir de carburant est étanche. Il est recommandé de vider le réservoir de carburant avant le transport.
- Lors de l'expédition de l'appareil, il est impératif de vider le réservoir.
- Lors du transport et de la non-utilisation de tous les appareils, les protections des éléments coupants doivent toujours être en place.
- Veillez à ce qu'aucune personne ni aucun animal ne se trouve à proximité de la zone de travail (distance minimale de 15 m). Des corps étrangers tels que des pierres peuvent se trouver dans l'herbe coupée et être éjectées. Vous assumez la responsabilité pour la sécurité dans votre zone de travail et vous êtes responsable des dommages causés aux personnes ou aux objets.
- La débroussailleuse à essence ne doit ni être démarrée, ni être utilisée à proximité de personnes ou d'animaux.
- N'utilisez pas l'appareil lorsque vous êtes fatigué ou déconcentré ou si vous êtes sous l'emprise de l'alcool ou de stupéfiants. Toute inattention peut causer de graves blessures.
- Utilisez des lunettes de protection homologuées. Utilisez des protections auditives homologuées. Utilisez de bons gants de protection.
- Utilisez de bonnes chaussures de sécurité antidérapantes, équipées de coques d'acier. Ne travaillez jamais avec l'appareil en sandales ou pieds nus.
- Portez impérativement un casque de sécurité homologué lors des travaux d'ébranchage et d'abattage.
- Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux. Portez des pantalons longs pour protéger vos jam-

bes. Si vous avez des cheveux longs, maintenez-les attachés et portez un filet. Les vêtements amples, les bijoux et les cheveux longs risquent d'être happés par les pièces en mouvement.

- Portez des vêtements de travail appropriés, résistants et près du corps.
- Maintenez les parties du corps et les vêtements à distance de l'outil de coupe lorsque vous démarrez ou laissez tourner le moteur.
- Lors des travaux, veillez à avoir une position stable et sûre afin de ne pas trébucher, évitez de reculer avec l'appareil en mains.
- Évitez les postures anormales. Une utilisation prolongée de la débroussailleuse à essence peut entraîner des troubles de la circulation du sang dûs aux vibrations (cyanose, maladie de Raynaud).
- Il n'est pas possible de fournir des informations sur la durée d'utilisation recommandée, celle-ci pouvant varier d'une personne à l'autre. Les facteurs suivants peuvent influencer ce phénomène : troubles de la circulation du sang au niveau des mains de l'utilisateur, faibles températures extérieures, longues durées d'utilisation. Pour cette raison, nous recommandons de porter des gants de travail chauds et de faire des pauses régulières.
- Adoptez toujours une posture stable et sûre au travail.
- Changez régulièrement de position afin d'éviter de vous fatiguer.
- Les gaz d'échappement des moteurs à combustion sont toxiques et peuvent entre autres provoquer une asphyxie.
- L'appareil ne doit être utilisé qu'à l'extérieur.
- Ne remplissez le réservoir à carburant qu'à l'extérieur ou dans des zones suffisamment aérées.
- L'essence et les vapeurs d'essence sont facilement inflammables. Tenez l'appareil à l'écart des matériaux inflammables et sources de chaleur pouvant provoquer une inflammation telles que les fours ou foyers.
- Ne fumez pas pendant que vous remplissez le réservoir ou que vous utilisez l'appareil.
- Essayez immédiatement l'essence éventuellement renversée.
- Ne démarrez l'appareil qu'à un endroit éloigné de l'emplacement où se trouve l'essence.
- Veillez à ce que le bouchon du réservoir soit toujours bien fermé. Vérifiez qu'il n'y a pas de fuites.
- Pendant que le moteur tourne ou lorsque la machine est chaude, le bouchon du réservoir ne doit pas être ouvert et le plein de carburant ne doit pas être fait.
- Ouvrez lentement le bouchon du réservoir pour que les vapeurs d'essence puissent s'échapper.
- Veillez à ce que les poignées soient sèches, propres et ne soient pas recouvertes de mélange de carburant.
- N'utilisez jamais l'appareil sans pot d'échappement et sans que la protection du pot d'échappement soit correctement installée.
- Ne touchez pas le pot d'échappement. Risque de brûlures.

- N'utilisez que le carburant recommandé dans la notice d'utilisation.
- Ne conservez l'essence que dans des récipients prévus à cet effet et à un endroit sûr.
- Lors des travaux de fauchage sur une pente, positionnez-vous toujours en contrebas de l'appareil.
- Veillez toujours à ce qu'il n'y ait pas une accumulation de matière dans la tête de coupe, dans le capot de protection ou dans le moteur.
- N'utilisez pas de fil de fer ou objet similaire dans la bobine de fil.
- Ne travaillez qu'à la lumière du jour ou avec un bon éclairage artificiel.
- Effectuez un contrôle visuel de l'appareil avant toute utilisation.
- Contrôlez si toutes les vis et pièces de connexion sont bien serrées.
- Tenez toujours l'appareil à deux mains.
- Avant toute utilisation, contrôlez l'appareil, ses composants et dispositifs de protection pour vérifier s'ils sont endommagés ou usés, faites effectuer le cas échéant les réparations nécessaires. Ne mettez jamais les dispositifs de protection et de sécurité hors service. N'utilisez pas l'appareil lorsque vous constatez des endommagements ou traces d'usure.
- Assurez-vous que les outils sont propres et fonctionnels pour pouvoir mieux travailler et de manière plus sûre.
- Au travail, tenez l'appareil toujours à une distance suffisante de votre corps.
- En cas d'interruption du travail et changement d'emplacement, arrêtez toujours l'appareil et attendez jusqu'à ce que l'outil de coupe ne soit plus en mouvement.
- Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance sur le lieu de travail. Lors des interruptions de travail, stockez l'appareil dans un endroit sûr.
- Ne vous laissez pas distraire pendant le travail avec cet appareil. Vous risqueriez de perdre le contrôle de l'outil.
- N'utilisez jamais l'appareil sous la pluie, dans un environnement humide ou mouillé et ne l'entrez pas à l'extérieur.
- Évitez tout contact avec les éléments métalliques, les pierres, etc.
- Si l'appareil est humide, attendez jusqu'à ce qu'il soit complètement sec avant de l'utiliser.
- Avant de travailler avec cet appareil, vérifiez s'il y a des corps étrangers dans la zone de travail et enlevez-les. Si vous trouvez quand même un corps étranger pendant le travail de fauchage, arrêtez l'appareil et enlevez-le.
- En cas de blocage par un corps étranger (pierre, accumulation d'herbe, branchages et autres), arrêtez l'appareil et enlevez le bourrage à l'aide d'un objet approprié et non tranchant.
- N'enlevez jamais les corps étrangers avec vos doigts, vous risqueriez de vous blesser gravement. Portez des gants de protection appropriés.
- Tenez toujours l'appareil en marche écarté de votre corps.

- Ne surchargez pas la machine et n'effectuez pas de travaux qui ne sont pas prévus pour l'appareil.
- Veillez à ce que les orifices d'aération soient toujours libres et non encrassés.
- Conservez l'appareil hors de portée des enfants.
- Conservez l'appareil dans un endroit sûr et sec.
- Après un choc ou endommagement similaire, contrôlez si la machine est endommagée.
- Tenez les parties de votre corps et vos vêtements à distance de la tête de coupe lorsque vous démarrez ou laissez tourner le moteur.
- Lors de la coupe des bordures de gazon, bordures de gravier etc., tenez compte du fait que des pierres et de la terre peuvent être projetés par le fil de coupe.
- Ne traversez jamais les rues ou chemins lorsque l'appareil est en marche.
- Ne coupez jamais contre des objets durs tels que des pierres etc. Ainsi vous éviterez des blessures et endommagements de l'appareil.
- Le recours à des outils de coupe en métal s'accompagne par principe d'un risque de rebond lorsque l'outil rencontre un obstacle (pierres, arbres, branches, etc.). L'appareil est alors violemment repoussé en sens inverse.
- N'utilisez jamais l'appareil sans dispositif de protection.
- N'arrêtez jamais le dispositif de coupe avec les mains. Attendez toujours jusqu'à ce qu'il s'arrête de lui-même.
- Guidez la tête de coupe le plus proche possible du sol.
- Ne coupez que les herbes poussant sur le sol. Les herbes situées dans les fissures de mur ou sur des pierres ne doivent pas être coupées avec cet appareil.
- Veillez toujours à ce que de la matière ou des objets ne s'accumulent pas dans la tête de coupe, sous le capot de protection ou dans le moteur.
- N'utilisez l'appareil que lorsqu'il est équipé de ses dispositifs de protection.
- Arrêtez toujours l'appareil avant de le poser.
- Tenez compte du risque de blessure dans la zone du couteau servant à couper le fil.
- ATTENTION ! : L'outil de coupe continue à tourner pendant quelques secondes après l'arrêt de la machine.
- Ne posez l'appareil que si l'outil de coupe n'est plus en mouvement et qu'après l'arrêt du moteur.
- Remplacez immédiatement un outil de coupe endommagé par un outil neuf.
- N'utilisez que du fil d'origine. N'utilisez jamais un fil métallique à la place du fil nylon.
- L'appareil et l'outil de coupe doivent être contrôlés et entretenus régulièrement et dans les règles de l'art. Tout dommage doit être réparé dans un atelier spécialisé.
- Utilisez uniquement les accessoires qui ont été recommandés par le fabricant. L'utilisation d'accessoires, notamment des garnitures de coupe et des dispositifs de protection, qui ne sont pas recommandés par le fabricant peut causer des blessures

graves et des dégâts matériels.

Voir Maintenance/Accessoires.

- N'utilisez en aucun cas des lames de coupe métalliques composées de plusieurs pièces, outils de coupe à chaîne ou fléaux articulés.
- Ne faites réparer votre appareil que par du personnel spécialisé, qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. Cela permet d'assurer que la sécurité de l'appareil est maintenue.

Risques résiduels

Même si vous utilisez cet appareil selon les instructions, il subsiste toujours des risques résiduels. Les risques suivants subsistent du fait de la construction et de la fabrication de cet appareil :

- Risques pour la santé résultant des vibrations subies par les mains et les bras, si l'appareil est utilisé pendant une durée prolongée et s'il n'est pas manipulé et entretenu correctement.
- Blessures et dégâts matériels, causés par des éléments de la machine qui sont projetés de manière inattendue à la suite d'un choc brutal, du fait de l'usage ou d'une utilisation et d'un entretien incorrects.
- L'élagieuse ne doit ni être démarrée, ni être utilisée à proximité de personnes ou d'animaux.
- Avertissement ! Cette machine émet un champ magnétique pendant son fonctionnement. Ce champ magnétique peut selon les circonstances avoir une influence sur les implants corporels actifs ou passifs. Afin d'éviter des accidents corporels sérieux ou mortels, nous recommandons aux personnes de consulter leur médecin traitant ou le fabricant de l'implant médical avant d'utiliser l'appareil.
- Commencez toujours la coupe lorsque que la chaîne de tronçonneuse tourne. Guidez toujours la coupe de manière à ce que la chaîne ne reste pas coincée dans le bois.
- Faites particulièrement attention en présence de branches sous contrainte.
- Retirez toujours l'outil du trait de coupe lorsque la chaîne tourne.
- Certains outils/garnitures de coupe présentent des arêtes et pointes aigües. Soyez particulièrement vigilant lors de la manipulation de ces outils et portez des gants de protection pour vous protéger d'éventuelles blessures !
- Ne manipulez jamais l'appareil au-dessus de la hauteur de vos épaules ou d'une main.
- Positionnez-vous toujours en dehors de la direction de chute des branches. En pente, mettez-vous au-dessus de l'arbre à abattre.
- Sciez toujours un arbre qui se trouve en pente de côté et jamais par le dessus ou par le dessous.
- Faites toujours attention à la direction de chute des éléments à scier.
- N'attaquez jamais la coupe avec la pointe du guide-chaîne et ne sciez jamais en utilisant la pointe du guide-chaîne.
- Risque de rebond ! Il y a toujours un risque de rebond lorsque la pointe du guide-chaîne touche le

bois ou d'autres objets. La tronçonneuse devient incontrôlable et peut être repoussée en direction de l'utilisateur avec une force importante.

- N'utilisez pas l'appareil comme levier pour déplacer des objets.
- Ne sciez jamais plus d'une branche à la fois.
- Pendant les coupes de mise à longueur, veillez aux troncs se trouvant à côté.
- Lors du transport et du rangement, utilisez toujours la protection de chaîne.
- Arrimez l'appareil pour le transporter pour éviter que du carburant ne s'échappe et faites en sorte que les parties coupantes soient protégées pour éviter les dommages et les blessures.
- Avertissement !
Tenez les passants à l'écart de l'appareil en marche, mais ne travaillez jamais tout seul.
- Restez à portée de voix des autres personnes au cas où vous auriez besoin d'aide.
- Arrêtez le moteur immédiatement lorsque quelqu'un s'approche de vous.
- Assurez-vous que la chaîne n'entre pas en contact avec des corps étrangers, tels que des pierres, des clôtures, des clous etc. Ces objets risquent d'être projetés et de blesser l'utilisateur, un passant ou d'endommager la chaîne.
- Les réglementations nationales peuvent imposer des limites d'utilisation des élagueurs.
- N'utilisez jamais l'élagueur ou le taille-haies dans un rayon de 10 m autour des lignes haute tension.

Retirez la cosse de la bougie avant toute intervention sur l'appareil (par exemple pour le transport, le montage, le changement d'équipement, le nettoyage, la maintenance) !

Montez toujours immédiatement la protection de transport.

6. Caractéristiques techniques

OMF43-4P	
Caractéristiques techniques	
Caractéristiques de coupe du coupe-bordures	
Diamètre de coupe mm	450
Diamètre du fil mm	2 x 2,8
Longueur du fil m	4
Régime maxi du coupe-bordures max. min ⁻¹	7300
Caractéristiques de coupe de la débroussailleuse	
Diamètre de coupe mm	255
Épaisseur de la lame mm	1,4
Nombre de dents	3
Régime maxi de la débroussailleuse min ⁻¹	9300
Caractéristiques de coupe du taille-haie	
Diamètre de coupe mm	24
Rotation de la lame du taille-haie °	+90°/0°/-75° (165°)

Longueur de coupe mm	400
Vitesse de coupe max. min ⁻¹	1550
Caractéristiques de coupe de l'élagueuse	
Longueur du guide-chaîne mm	305
Longueur de coupe mm	254
Type de lame	Oregon 100SDEA318
Pas de la chaîne	3/8"
Type de chaîne	91PJ040X
Largeur des dents mm	1,27
Capacité du réservoir d'huile de coupe cm ³	125
Entraînement	
Cylindrée cm ³	42,7
Puissance du moteur kW	1,1
Régime de ralenti min ⁻¹	3000 ±200
Capacité du réservoir d'essence cm ³	960
Type de moteur	Moteur 2 temps, refroidi par air
Poids du coupe-bordures kg	8,19
Poids de la débroussailleuse kg	8,05
Poids du taille-haie kg	7,74
Poids de l'élagueuse kg	8,40

Sous réserve de modifications techniques !

Informations sur la bruyance mesurée selon les normes correspondantes :

Niveau de pression acoustique $L_{pA} = 93,4$ dB(A)

Niveau de puissance acoustique $L_{WA} = 110$ dB(A)

Incertitude de mesure $K = 3$ dB(A)

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition.

Vibrations occasionnées par les différents éléments :

Coupe-bordures : Vibrations $A_{nv} = 6,12$ m/s², 6,14 m/s²

Débroussailleuse : Vibrations $A_{nv} = 7,09$ m/s², 7,31 m/s²

Taille-haie : Vibrations $A_{nv} = 5,08$ m/s², 7,75 m/s²

Élagueuse : Vibrations $A_{nv} = 3,13$ m/s², 4,62 m/s²

Incertitude de mesure $K = 1,5$ m/s²

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- N'utilisez que des appareils en bon état.
- Effectuez une maintenance et un nettoyage réguliers de l'appareil.
- Adaptez votre manière de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Arrêtez l'appareil lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

⚠ Dans les présentes instructions de service, les passages concernant la sécurité sont signalés par ce symbole.

7. Avant la mise en service

Vérifiez l'appareil avant chaque mise en service :

- Étanchéité du système de carburant.
- État impeccable et dispositifs de protection et de coupe au complet.
- Bonne fixation de toutes les vis.
- Mobilité de toutes les pièces mobiles.

1 Carburant et huile

Carburants recommandés

Utilisez uniquement un mélange à base d'essence sans plomb et d'huile moteur 2 temps. Mélangez le carburant en respectant le tableau des mélanges de carburants.

Attention : n'utilisez pas de mélange de carburant qui a été stocké pendant plus de 90 jours.

Attention : n'utilisez pas d'huile moteur 2 temps qui nécessite un rapport de mélange de 100:1. En cas de dommages du moteur du fait d'un graissage insuffisant, la garantie moteur du fabricant n'est plus valable.

Attention : utilisez uniquement des réservoirs prévus et homologués pour le transport et le stockage de carburant.

Versez respectivement la bonne quantité d'essence et d'huile moteur 2 temps dans le flacon de mélange joint à la livraison. Secouez bien le récipient.

N'utilisez jamais d'huile pour moteur à 4 temps ou pour moteur à 2 temps refroidi par eau. Cela peut provoquer l'encrassement des bougies, le blocage de l'échappement ou le grippage des segments.

Les mélanges d'essence, qui ont été laissés au repos pendant une période d'un mois ou plus, peuvent obstruer le carburateur ou entraîner un dysfonctionnement du moteur. Mettez le reste de l'essence dans un récipient hermétique et conservez-le dans une pièce sombre et fraîche

2 Tableau des mélanges de carburant

Procédure de mélange : 40 parts d'essence pour 1 part d'huile

1 l Essence : 0,025 l Huile pour moteur 2 temps

5 l Essence : 0,125 l Huile pour moteur 2 temps

Attention ! Faites attention à l'émission des gaz d'échappement.

Arrêtez toujours le moteur avant de remplir le réservoir. N'ajoutez jamais d'essence dans une machine dont le moteur est chaud ou en marche. Faites attention au risque d'incendie !

Faites le plein exclusivement à l'extérieur ou dans un local suffisamment ventilé. Veillez à ce que du carburant ou de l'huile de coupe de se répande pas sur le sol (protection de l'environnement). Utilisez une protection du sol adaptée.

8. Montage et utilisation

Montage

Pour effectuer le montage de cette machine, veuillez suivre les instructions de montage suivantes.

1 Montage de la poignée sur la machine (Fig. 2 - 3)

- Positionnez la poignée comme indiqué à la figure 2
- Veillez à placer la broche en face du trou. Ne serrez pas les vis à fond avant d'avoir obtenu le positionnement ergonomique le plus confortable pour vous après avoir réglé le baudrier. La poignée avant doit être positionnée comme indiqué par les figures 2+3, ensuite serrez les vis à fond.

2. Montage du manche (Fig. 4)

- Extrayez le boulon d'arrêt (a) et tirez la partie inférieure du manche (b) vers le bas jusqu'à ce que le boulon d'arrêt s'enclenche. Le boulon (a) est en position correcte lorsqu'il est complètement entré dans l'orifice correspondant.
- Enfin, serrez le bouton (d) fermement.

3. Montez le pare-éclats. (Fig. 5-7)

- Fixez le pare-éclats avec la clé fournie avec les accessoires et serrez fermement les vis.

⚠ Attention ! N'utilisez jamais la machine sans pare-éclats !

4. Montage et démontage des deux dispositifs de coupe

Coupe-bordures/Bobine de fil. (Fig. 8-9)

- Pour desserrer l'écrou : alignez les deux trous du flasque et de la protection, utilisez un tournevis pour maintenir la bride comme indiqué ci-dessous et tournez la clé Allen dans le sens des aiguilles d'une montre pour desserrer l'écrou. Enlevez la protection en desserrant l'écrou.
- Pour monter la tête de coupe : continuez à maintenir le flasque et placez la tête de coupe sur l'axe en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, la tête de coupe est en place (Fig. 9).
- Pour enlever la tête de coupe : utilisez un tournevis pour maintenir le flasque, puis faites tourner la tête de coupe dans le sens des aiguilles d'une montre, elle peut maintenant être remplacée.

Débroussailleuse/Lame à 3 branches

- Pour monter la lame (Fig. 10-12) : retirez la bride extérieure après avoir dévissé l'écrou, puis mettez la lame (17), la bride extérieure (17a), la protection (17b) et l'écrou en place. Notez que le sens de rotation de la lame doit correspondre à celui de la flèche apposée sur la lame. Utilisez un tournevis pour maintenir la bride et serrez l'écrou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, en vous assurant qu'il est suffisamment serré.
- Pour libérer la lame : utilisez un tournevis pour maintenir la bride et dévissez l'écrou; maintenant, la

lame peut être retirée.

⚠ **Avertissement !**

Veillez vous assurer que la tête de coupe a été montée correctement avant de l'utiliser !

UTILISATION

Lors de l'utilisation de l'appareil en tant que coupe-bordures et débroussailleuse, le pare-éclats de la lame ou du fil doit être mis en place afin d'éviter la projection de débris et corps étrangers.(A)

La lame intégrée (A) dans le pare-éclats du fil de coupe sectionne le fil automatiquement à la longueur optimale. (Fig. 18)

5. Pour assembler le baudrier (Fig. 13-17)

- L'appareil doit être utilisé avec le baudrier.
- Commencez par équilibrer la machine lorsqu'elle est arrêtée.
- Enfillez le baudrier.
- Réglez la longueur de la sangle de manière à ce que le mousqueton (k) se trouve à environ une main au-dessous de la hanche droite. Accrochez l'appareil multifonction à essence au mousqueton.
- Accrochez la machine au mousqueton.
- Laissez osciller la machine jusqu'à ce qu'elle se stabilise.
- L'outil de coupe doit lorsqu'il est en bonne position à peine toucher le sol.
- Accrochez l'appareil au mousqueton (k) du baudrier lorsque le moteur est en marche.
- Languette de sécurité du baudrier.

ATTENTION ! En cas d'urgence, il est possible de tirer sur la languette de sécurité (l) du baudrier. Dans ce cas, la machine se détache immédiatement du baudrier et tombe au sol.

6. Montage du taille haie (Fig 40-42)

- Dévissez la vis (d) et positionnez les deux perçages (c) et (d) l'un en face de l'autre. Remettez ensuite la vis (d) de nouveau en place et serrez-la.
- Emmanchez le tube du taille haie (3) sur la fixation de la lame du taille haie (15) (voir Fig. 40).
- Serrer avec la vis (a).
- Fixez le tube en serrant la vis (e).
- Il est possible d'incliner l'outil du taille haie en actionnant sur la commande manuelle de la poignée (Fig 41).
- Le taille haie peut être incliné de 0° à 90° (Fig. 42).

7. Montage du guide-chaîne et de la chaîne de tronçonneuse (Fig. 43-45)

- Retirez le couvercle du pignon de la chaîne (Fig. 45/ pos. J) en desserrant l'écrou de fixation (pos. I). La chaîne de tronçonneuse (pos. F) se place, comme indiqué, dans la rainure du guide-chaîne (pos. E).
- Veillez au sens des dents de la chaîne (Fig. 44). Placez la lame autour du pignon, comme indiqué sur la figure 44.
- Faites passer la chaîne de tronçonneuse autour du pignon de la chaîne (pos. H). Veillez ce faisant à ce que les dents de la chaîne de tronçonneuse passent

bien dans le pignon de la chaîne.

- Positionnez le guide-chaîne comme montré en Fig.44 dans le logement prévu. Le guide-chaîne doit être emmanché sur les goujons de tension de la chaîne (pos. G).
- Remettez le couvercle du pignon de la chaîne en place.

Attention ! Serrez la vis de fixation à fond, seulement après avoir réglé la tension de la chaîne.

Réglage de la tension de la chaîne (Fig. 45-48)

Attention ! Retirez toujours la cosse de bougie d'allumage avant toute vérification ou travaux de réglage.

- Desserrez de quelques tours la vis de fixation (pos. I) du couvercle du pignon de la chaîne (**Fig. 45**)
- Réglez la tension de la chaîne à l'aide de la vis de réglage de la tension de la chaîne (Fig. 47/pos. K). Lorsque vous tournez vers la droite, vous augmentez la tension de la chaîne, lorsque vous tournez vers la gauche, vous diminuez la tension de la chaîne. La chaîne de tronçonneuse est bien tendue lorsqu'on peut la soulever d'env. 2 mm au milieu du guide-chaîne (Fig. 46).
- Serrez la vis de fixation du couvercle du pignon de la chaîne de tronçonneuse (Fig. 48).
- **Attention !** Tous les maillons de la chaîne doivent reposer correctement positionnés sur le guide-chaîne.

Remarques relatives au réglage de la tension de la chaîne :

La chaîne de tronçonneuse doit être tendue correctement afin de garantir un bon fonctionnement. La tension de la chaîne est optimale lorsqu'on peut la soulever d'environ 2 mm au milieu du guide-chaîne. Comme la chaîne de tronçonneuse chauffe pendant qu'elle fonctionne et que sa longueur change de ce fait, vérifiez la tension de la chaîne au plus tard toutes les 10 min et ajustez-la au besoin. Ceci doit être particulièrement respecté pour les nouvelles chaînes de tronçonneuse. Détendez la chaîne de tronçonneuse une fois le travail terminé car elle se raccourcit quand elle refroidit. Ainsi vous évitez que la chaîne de tronçonneuse ne s'abîme.

8. Pour faire le plein d'essence

⚠ Risque de blessure ! L'essence est explosible !

Arrêtez le moteur et laissez-le refroidir !

Portez des gants de protection !

Évitez le contact avec la peau et les yeux !

Respectez impérativement les indications du chapitre :

“Consignes de sécurité“.

- Ne faites le plein de carburant qu'en plein air ou dans un local suffisamment ventilé
- Nettoyez l'emplacement situé autour de l'orifice de remplissage. Les impuretés qui pénètrent dans le réservoir de carburant provoquent des dysfonctionnements.
- Secouez convenablement encore une fois le récipient contenant le mélange de carburant avant de faire le plein.

- Ouvrez le bouchon du réservoir de carburant (B) avec précaution afin qu'une éventuelle surpression se dissipe (Fig.19).
- Versez le mélange de carburant avec précaution jusqu'à atteindre l'arête inférieure de l'ajutage de remplissage.
- Refermez le bouchon du réservoir (B). Assurez-vous que le bouchon ferme de façon étanche.
- Nettoyez le bouchon et la zone qui l'entoure.
- Vérifiez que le réservoir et les conduites de carburant sont bien étanches.

Éloignez vous à au moins 3 mètres de la zone où vous avez fait le plein avant de lancer le moteur.

Vidange de l'essence (Fig. 36).

Videz le réservoir à l'extérieur ou dans un local bien ventilé. Veillez à ce que du carburant ou de l'huile de coupe ne soient pas versés sur le sol (protection de l'environnement). Utilisez une protection du sol appropriée.

- Tenez un récipient de récupération sous la vis de vidange d'essence.
- Dévissez le bouchon du réservoir et retirez-le.
- Laissez l'essence s'écouler complètement.
- Revissez fermement le bouchon du réservoir à la main.

9. Démarrage de l'appareil

Ne démarrez pas l'appareil avant de l'avoir complètement assemblé.

⚠ Risque de blessure !


Ne démarrez la machine combinée que si un des appareil est en place ! Retirez la protection de transport correspondante et inspectez l'appareil pour vérifier s'il est en bon état de fonctionnement. N'utilisez jamais un appareil endommagé, incorrectement réglé ou mal entretenu et/ou non assemblé complètement et conformément aux instructions.

A vérifier avant l'utilisation !



- Vérifiez que l'appareil est en bon état
- Vérifiez l'absence de fuites sur l'appareil.
- Vérifiez l'absence de défaut visuel sur l'appareil.
- Vérifiez que toutes les pièces de l'appareil ont été solidement fixées.
- Vérifiez que tous les dispositifs de sécurité sont en bon état.

Démarrage (Fig. 17, 19-23)

Une fois que la machine a été correctement assemblée, démarrez le moteur comme suit :

1. Mettez l'interrupteur du moteur sur la position "ON". (Fig. 20).
2. Mettez la manette de starter sur la position . (Fig. 20).
3. Appuyez sur la pompe à carburant plus de 5 fois. (Fig. 19).
4. Tirez la poignée du lanceur (9) 3 à 5 fois pour démarrer le moteur (Fig. 21).

ATTENTION ! Ne jamais poser le pied sur le manche ou s'agenouiller dessus.

5. Lorsque le moteur est lancé, attendez brièvement et placez le levier du starter à la position  (Fig.22).
6. Pour mettre l'outil en marche, actionnez le levier de mise en route (8) avec la paume de la main et le levier d'accélérateur (11) avec les doigts. Plus vous appuyez sur le levier d'accélérateur plus le régime augmente. Lorsque vous lâchez le levier d'accélérateur, le moteur se met au ralenti et l'outil de coupe s'arrête (Fig.23). L'outil de coupe ne doit pas tourner ou se déplacer au ralenti !
7. Si des problèmes se produisent, placez immédiatement l'interrupteur (7) du moteur sur « 0 » afin que le moteur s'arrête. Attention ! L'outil de coupe peut se mouvoir pendant encore quelques secondes (Fig.23).
8. Si un problème survient, tirez sur la languette de sécurité du baudrier et lâchez la machine immédiatement (Fig. 17).
9. Pour lancer le moteur lorsqu'il est chaud, vous pouvez placer le starter en position « démarrage à chaud et fonctionnement normal  »

Remarque : si le moteur ne démarre toujours pas au bout de plusieurs essais, veuillez lire le paragraphe « Dépannage ».

Remarque : tirez toujours le câble du lanceur perpendiculairement. Si vous le tirez en lui faisant faire un angle, une friction aura lieu au niveau de l'oeillet. Ce frottement endommage le câble qui s'use plus vite. Maintenez toujours la poignée de lanceur lorsque le câble se remet en position initiale.

Ne laissez jamais le lanceur se remettre en place brusquement.

Remarque : Ne démarrez pas le moteur dans des herbes hautes.

⚠ Attention! Après arrêt du moteur, le système de coupe continue à tourner pendant quelques secondes, restez donc à distance jusqu'à l'arrêt complet !

9. Instructions de travail

Travaux avec l'équipement débroussailleuse/cope-bordures à essence

- Familiarisez-vous tout d'abord avec l'utilisation et la manipulation de l'appareil lorsqu'il est arrêté, si vous travaillez pour la première fois avec ce type de machine.
- La débroussailleuse a été conçue pour être utilisée du côté droit du corps.
- Utilisez toujours la débroussailleuse en la tenant à deux mains par les poignées.
- Tenez la poignée de commande avec la main droite et la poignée du manche avec la main gauche.
- N'oubliez pas que l'outil de coupe continue à tourner

pendant un laps de temps après avoir lâché le levier d'accélérateur.

- Veillez toujours à bien régler le ralenti du moteur de façon à ce que l'outil de coupe ne tourne plus lorsque le levier d'accélérateur est relâché. (voir Maintenance)
- Travaillez toujours à un régime élevé pour assurer un meilleur résultat de coupe.
- Manipulez l'appareil avec un mouvement régulier en forme d'arc de cercle de gauche à droite puis de droite à gauche. Répétez ce geste en passant à la zone suivante. Fig. 39

Attention : remplacez toujours l'appareil en position de départ avant d'entamer la zone suivante.

- Si la débroussailleuse heurte une pierre ou un arbre, arrêtez le moteur et retirez la cosse de la bougie, puis vérifiez si la débroussailleuse est endommagée.
- Attention : lors des travaux sur un terrain difficile et en pente, soyez toujours particulièrement vigilant. Coupez l'herbe haute graduellement afin d'éviter de surcharger l'appareil. Pour ce faire, coupez d'abord la partie haute et ensuite procédez par étapes.
- Portez toujours des lunettes de protection et une protection auditive et lors des travaux d'élagage, un casque de sécurité.
- Eclaircissez les fourrés, la végétation sauvage, les peuplements de jeunes arbres (diamètre de tronc de 2 cm maximum) et l'herbe haute.
- En cas d'utilisation d'outils de coupe métalliques, il y a systématiquement le risque d'un rebond lorsque l'outil se heurte contre un obstacle dur (pierres, arbres, branches etc.).
- Dans ce cas, l'appareil est repoussé dans le sens inverse de rotation.
- En présence de végétation sauvage et de fourrés, «plongez » la lame par le haut. Cela permet de hacher les éléments à couper.
- Maintenez la lame et la tête de coupe de la débroussailleuse loin de vos pieds.
- **Attention !** La lame continue à tourner après l'arrêt du moteur ! N'essayez jamais de freiner la lame à la main !

ATTENTION : utilisez cette technique de travail avec une précaution particulière, car plus la distance entre l'outil et le sol est grande, plus le risque que les éléments à couper et les objets étrangers soient projetés est élevé.

Fauchage avec le coupe-bordures

- Utilisez le coupe-bordures pour obtenir une coupe nette même sur des surfaces inégales, autour des poteaux de clôture et des arbres.
- Approchez le fil de coupe avec précaution jusqu'à l'obstacle et coupez autour de l'obstacle avec la pointe du fil. Si le fil de coupe entre en contact avec des pierres, des arbres et des murs, le fil s'effiloche ou se rompt prématurément.
- Ne remplacez jamais le fil plastique par un fil métallique - risque de blessure !

Coupe automatique du fil (Fig. 36)

Le coupe-bordures est fourni avec une cassette de fil pleine. Le fil s'utilise pendant le travail.

Pour activer l'alimentation en fil, appuyez le déclencheur de la cassette de fil sur le sol pendant que le moteur est en marche.

Le fil se libère automatiquement par la force centrifuge et se coupe à la bonne longueur au contact de la lame de mise à longueur placée dans le pare-éclats.

Utilisation du taille-haie

- Attention ! Le taille-haie est conçu pour la taille des haies, des buissons et des arbustes.
- Maintenez le taille-haie à deux mains et à bonne distance de votre corps.
- Le diamètre de coupe maximum dépend de l'essence, de l'âge, de l'humidité et de la dureté du bois.
- Coupez les branches épaisses à l'aide d'un élagueur avant de tailler la haie.
- Grâce à sa double lame, le taille-haie peut être utilisé d'avant en arrière et de côté en effectuant des mouvements alternatifs de droite à gauche et inversement.
- Commencez par tailler les côtés de la haie et taillez le dessus ensuite.
- Taillez la haie de bas en haut.
- Taillez votre haie de façon trapézoïdale.
- Tendez un cordeau le long de la haie si le bord supérieur de la haie doit être taillé de façon régulière.
- Taillez en plusieurs fois lorsqu'une taille forte est nécessaire.
- Veillez absolument à enlever les corps étrangers (par exemple les fils de fer, afin de ne pas endommager les lames du taille-haie).
- Attention! Les lames continuent à cisailer après l'arrêt du moteur ! N'essayez pas de les arrêter avec les mains !

Le meilleur moment pour la taille :

- haie de feuillus : juin et octobre
- haie de résineux : avril et août
- haie à croissance rapide : à partir du mois de mai env. toutes les 6 semaines

Veillez aux oiseaux en couvain dans la haie. Ajoutez la taille ou ne traitez pas cette zone.

Modification de l'angle de travail

La lame du taille-haie peut être orientée de + 90° à - 75° pour s'adapter aux conditions de travail (Fig.42).

- Attention ! ne modifiez l'angle que lorsque le moteur est arrêté !
- Appuyez sur les deux leviers et placez la lame à la position souhaitée (Fig.41).
- Lâchez les deux leviers jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent dans les crans.
- Vérifiez avant de démarrer que les leviers sont bien en place et verrouillés (Fig.42).

Huilez les lames et le système de réglage de l'angle de travail avant chaque utilisation avec de l'huile compatible avec l'environnement.

Attention ! Ne graissez que lorsque le moteur est arrêté

ATTENTION : toute utilisation incorrecte et abusive peut endommager la lame et causer de graves blessures par des pièces projetées.

Pour réduire le risque d'accident lié à la lame, respectez les points suivants :

- ne coupez jamais des buissons ou du bois ayant un diamètre de plus de 2 cm.
- évitez le contact avec des éléments métalliques, pierres etc.
- contrôlez régulièrement la lame pour vérifier si elle est endommagée. N'utilisez jamais une lame endommagée.
- si vous constatez que la lame est émoussée, elle doit être affûtée conformément aux prescriptions par une personne qualifiée. En cas de balourd, la lame doit être remplacée.

Utilisation de la perche élagueuse

Lubrification de la chaîne et du guide-chaîne

Pour ce faire, nous vous recommandons d'utiliser de l'huile de chaîne du commerce.

Retirez le bouchon du réservoir d'huile (Fig. 47 / L)

Remplissez le réservoir d'huile de chaîne (Fig. 47 / M) à 80 % avec de l'huile de chaîne.

Refermez le bouchon du réservoir d'huile.

Contrôle de l'alimentation en huile.

Veillez toujours à ce que le système automatique d'huile fonctionne correctement. Veillez toujours à ce que le réservoir d'huile soit plein. Pendant les travaux de sciage, le rail et la chaîne doivent être suffisamment huilés pour réduire le frottement au contact du guide-chaîne. Le guide-chaîne et la chaîne doivent toujours être huilés. Lorsque la tronçonneuse est utilisée à sec ou avec une quantité insuffisante d'huile, la capacité de coupe diminue, la chaîne s'émousse rapidement et le rail s'use énormément en raison de la surchauffe. Une quantité insuffisante d'huile entraîne un dégagement de fumée ou une coloration du rail.

Pour vérifier la lubrification de la chaîne, maintenez la tronçonneuse avec la chaîne au-dessus d'une feuille de papier et faites-la fonctionner à plein régime pendant quelques secondes. Vous pouvez vérifier la quantité d'huile réglée sur le papier. La chaîne doit toujours éjecter un peu d'huile. Au bout de quelques secondes, une légère trace d'huile doit être visible. Assurez-vous toujours qu'il y a suffisamment d'huile dans le réservoir pour lubrifier la chaîne.

Graissage de chaîne automatique - Réglage de précision !

Réglage (Fig. 49).

Au moyen de la vis (S), vous pouvez réduire ou

augmenter la quantité d'huile.

Dans le sens des aiguilles d'une montre : la quantité d'huile diminue (-).

Dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : la quantité d'huile augmente (+).

Mesures de précaution lors du tronçonnage

Ne vous positionnez jamais directement au-dessous de la branche que vous souhaitez scier.

Le risque que la branche vous tombe soudainement dessus est très élevé. Il est recommandé de positionner l'élagueuse à un angle de 60° par rapport à la branche.

Tenez l'appareil fermement à deux mains pendant la coupe et veillez à toujours avoir une position stable et à être en équilibre.

- N'essayez jamais d'utiliser votre outil avec une seule main. La perte du contrôle de votre outil peut causer des blessures graves ou mortelles. Ne travaillez jamais monté sur une échelle, sur une branche ou sur d'autres éléments qui ne sont pas sûrs.
- Ne sciez pas les grosses branches épaisses en une seule coupe, mais toujours en plusieurs étapes.
- Pour effectuer la coupe, placez la chaîne sur la branche.
- Exercez une pression légère sur l'appareil, mais évitez de surcharger le moteur.

Éliminez les branches et le bois mort qui encombrant la zone de travail avant de commencer la coupe. Puis créez une zone de repli éloignée de l'endroit auquel les branches coupées peuvent tomber et éliminez tous les obstacles. Dégagez la zone de travail, éliminez tout de suite les branches coupées. Veillez à votre position, à la direction du vent et à la direction de chute possible des branches. Préparez-vous au fait que les branches tombées peuvent rebondir. Placez tous les autres outils et appareils à une distance sûre des branches à couper, mais pas dans la zone de repli.

Vérifiez toujours l'état de l'arbre.

Vérifiez si les racines et les branches sont vermoulues ou pourries. Lorsqu'elles sont vermoulues à l'intérieur, elles risquent de se rompre et de tomber soudainement pendant la coupe. Vérifiez également s'il y a des branches déjà cassées ou des branches mortes qui pourraient se détacher du fait des secousses et vous tomber dessus. Lorsque les branches sont très épaisses et lourdes, faites d'abord une entaille au-dessous de la branche avant de travailler de haut en bas pour éviter que la branche se casse de façon irrégulière pendant la coupe.

Technique de coupe générale

Les branches lourdes risquent de se rompre lors du tronçonnage et d'arracher de larges morceaux d'écorce du tronc, ce qui endommage l'arbre durablement.

Grâce à la technique de coupe suivante, vous pouvez réduire considérablement ce risque :

- Entaillez d'abord la branche à une distance d'environ 10 cm du tronc par le dessous.
- Faites une autre coupe par le haut à une distance d'environ 15 cm du tronc.
- Sciez jusqu'à la chute de la branche. Ainsi l'écorce du

tronc ne sera pas endommagée.

- Sciez ensuite le reste de la branche en effectuant une coupe nette de haut en bas au ras du tronc.
- Afin que l'arbre ne soit pas endommagé, nous recommandons de recouvrir la zone de coupe avec du mastic.

Risques liés à des forces de réaction

Des forces de réaction peuvent survenir pendant le tronçonnage. Dans ce cas, les forces exercées sur le bois se retournent contre l'opérateur.

Elles se produisent lorsque la chaîne en marche entre en contact avec un objet solide tel qu'une branche ou lorsqu'elle est coincée.

Ces forces peuvent causer une perte de contrôle de la machine et provoquer des blessures. Le fait de savoir comment ses forces se mettent en œuvre peut vous aider à éviter un moment de frayeur et la perte de contrôle.

Cette scie a été conçue de manière à ce que les effets de rebond ne soient pas fortement ressentis comme c'est le cas avec les tronçonneuses traditionnelles. Maintenez néanmoins toujours l'appareil fermement et veillez à avoir une posture stable pour garder le contrôle de l'outil en cas de rebond.

Les effets les plus fréquents sont les suivants :

- rebond,
- contrecoup,
- recul.

Rebond

Le rebond peut survenir lorsque la chaîne en marche heurte avec le quart supérieur du guide-chaîne un objet solide ou lorsqu'elle est coincée.

La force de coupe de la chaîne exerce une force de rotation sur la scie dans le sens opposé au mouvement de la chaîne. Cela entraîne un mouvement ascendant du guide-chaîne.

Pour éviter le rebond

La meilleure protection consiste à éviter les situations provoquant les rebonds.

1. Observez toujours la position de la partie supérieure du guide-chaîne.
2. Assurez que cette partie n'entre jamais en contact avec un objet. Ne coupez rien avec cette partie. Soyez particulièrement vigilant à proximité des grillages et lors de la coupe de petites branches dures dans lesquelles la chaîne peut facilement se coincer.
3. Ne coupez jamais plus d'une branche à la fois.

Recul

Il y a un recul lorsque la chaîne se bloque soudainement à la face inférieure du guide-chaîne parce qu'elle est coincée ou se heurte contre un corps étranger inclus dans le bois.

Dans ce cas, la chaîne fait avancer la chaîne et reculer la machine. Le recul apparaît souvent lorsque la chaîne entre en contact avec le bois sans qu'elle tourne à plein régime.

Pour éviter le recul

Soyez conscient des forces et situations pouvant provoquer le blocage de la chaîne à la face inférieure du guide-chaîne. Commencez toujours à tronçonner avec une chaîne tournant à plein régime.

Contrecoup

Le contrecoup se produit lorsque la chaîne se bloque soudainement à la partie supérieure du guide-chaîne parce qu'elle est coincée ou heurte un corps étranger inclus dans le bois. La chaîne peut repousser la tronçonneuse par à-coups vers l'opérateur.

Les contrecoups se produisent souvent lorsque la partie supérieure du guide-chaîne est utilisée pour tronçonner.

Pour éviter un contrecoup

Soyez conscient des forces et des situations pouvant provoquer le blocage de la chaîne à la partie supérieure du guide-chaîne. Ne coupez jamais plus d'une branche à la fois. N'inclinez pas le guide-chaîne de côté lorsque vous le retirez d'un trait de coupe, la chaîne pourrait se bloquer.

Rallonge (fig. 51)

Montez le rallonge 80cm (26) comme le montre la figure 51.

Seulement pour élagueuses

10. Maintenance

ATTENTION : portez toujours des gants de protection pour toutes les interventions sur les outils de coupe.

En cas de non-utilisation, de transport ou d'entreposage, montez toujours la protection de transport sur l'ensemble des outils de coupe (Fig. 1 (14a, 15a, 17c)).

Arrêtez toujours l'appareil avant tout travail d'entretien et retirez la cosse de la bougie d'allumage.

1. Ne pulvérisez pas d'eau sur l'appareil. Cela endommage le moteur.
2. Nettoyez l'appareil avec un chiffon, une brosse etc.
3. Pour nettoyer les pièces en plastique, utilisez toujours un chiffon humide. N'utilisez pas de produits de nettoyage, de solvants ou d'objets pointus.
4. Du fait de la rotation, de l'herbe mouillée et de la mauvaise herbe s'enroulent autour de l'axe d'entraînement au-dessous du pare-éclats pendant le travail. Éliminez-les, sinon le moteur surchauffe du fait de la friction élevée (Fig. 37).

Contrôles réguliers

Veillez noter que les informations suivantes tiennent compte d'une utilisation normale. Dans certaines circonstances (travail journalier prolongé, forte exposition à la poussière etc.), les intervalles stipulés doivent être réduits en conséquence.

- Avant de commencer à travailler, après avoir fait le plein de carburant, après un choc ou lorsque l'appareil est tombé : vérifiez que l'outil de coupe est bien fixé, faites un contrôle visuel pour détecter d'éventuelles fissures ou dommages. Remplacez immédiatement les outils de coupe émoussés ou endommagés, même s'il s'agit de microfissures. Affûtez les outils régulièrement (ou à la demande).

- Contrôle hebdomadaire : graissage de l'entraînement (systématiquement en cas de besoin).
- En cas de besoin : resserrez les vis de fixation et écrous accessibles. Vous éviterez une usure anormale et des dégâts à l'appareil si vous suivez les conseils contenus dans ce manuel d'utilisation.

Remplacement de la bobine de fil de coupe (Fig. 24-29)

1. Retirez le couvercle de la bobine de fil (5) en pressant fortement sur les languettes de retenue.
2. Enlevez la bobine avec les résidus de fil et le ressort de pression.
3. Retirez la bobine usagée.
4. Prenez la nouvelle bobine de fil et tirez 10 cm de chacun des deux fils.
5. Placez la bobine de fil (5) sur le ressort conique et introduisez les deux fils dans les œillets du boîtier de bobine de fil.
6. Mettez le couvercle de bobine sur la nouvelle bobine de fil. Tournez la bobine de manière à ce que les encoches du couvercle de bobine correspondent aux œillets du boîtier de bobine de fil.
7. Maintenant pressez le couvercle du boîtier lorsque la bobine de fil est en place jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
8. Le fil de coupe est raccourci à la longueur correcte par la lame (A) du pare-éclats (18) lors du redémarrage de la machine.

Affûtage de la lame du pare-éclats (Fig. 18) (A)

La lame du pare-éclats peut s'émailler dans le temps.

- Si vous vous en rendez compte, desserrez les vis avec lesquelles la lame est fixée au pare-éclats.
- Serrez la lame dans un étau.
- Affûtez la lame avec une lime plate et veillez à conserver l'angle de l'arête de coupe. Limez dans une seule direction.

Remplacement et affûtage de la lame de coupe : à la fin de la saison de tonte, réaffûtez toujours la lame de coupe ou, si nécessaire, remplacez-la par une neuve.

Affûtage de la lame (17)

Si la lame est légèrement émoussée vous pouvez l'affûter vous-même.

- Serrez la lame dans un étau.
- Affûtez la lame avec une lime plate et veillez à conserver l'angle du tranchant (~25°). Limez dans une seule direction.
- Remplacer la lame après 5 réaffûtages maximum.

Au plus tard après cinq fois affûtages, remplacez la lame.

En cas de forte usure ou de cassure, remplacez la lame.

Les lames présentant un balourd provoquent des vibrations violentes de la débroussailleuse :
risque d'accident !

Graissage du cardan de la débroussailleuse (Fig. 8 O)

Graissez le cardan avec de la graisse à base de lithium. Retirez la vis et mettez de la graisse, faites tourner l'arbre à la main jusqu'à ce que la graisse ressorte, puis remettez la vis en place.

Attention! Remplissez avec peu de graisse. Ne remplissez jamais trop.

Remplacement et nettoyage de la bougie d'allumage (Fig. 30 - 31)

Contrôlez au moins une fois par an ou en cas de mauvais démarrage de façon répétée la distance entre les électrodes de la bougie d'allumage.

La distance correcte entre les électrodes est de 0,63 mm.

- Attendez jusqu'à ce que le moteur soit complètement froid.
- Retirez la cosse de la bougie d'allumage et dévissez la bougie d'allumage à l'aide de la clé à bougie faisant partie de l'ensemble de livraison.
- En cas d'usure excessive des électrodes ou d'encrassement important, la bougie d'allumage doit être remplacée par une bougie du même type.
- Un fort encrassement de la bougie d'allumage peut être dû à : une teneur d'huile trop élevée du mélange d'essence, à une mauvaise qualité d'huile, à un mélange d'essence trop ancien ou à un filtre à air encrassé.
- Vissez la bougie d'allumage à fond à la main dans le filetage, vous évitez ainsi que la bougie se place de biais.
- Serrez la bougie d'allumage avec la clé à bougie jointe à la livraison.
- En cas d'utilisation d'une clé dynamométrique, le couple de serrage est de 12 à 15 Nm.
- Remettez la cosse de la bougie correctement en place sur la bougie.

Nettoyage du filtre à air (Fig. 32-35)

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance motrice en raison d'une admission d'air trop réduite au niveau du carburateur. De la poussière et des pollens bouchent les pores du filtre en mousse. Des contrôles réguliers sont par conséquent indispensables.

- Détachez le capot du filtre à air et retirez l'élément filtrant en mousse.
- Pour éviter la chute d'objets dans le canal d'admission d'air, remettez le capot du filtre à air en place.
- Lavez l'élément filtrant dans de l'eau savonneuse chaude, rincez et laissez sécher à l'air libre.

Attention : ne nettoyez jamais le filtre avec de l'essence ni avec des solvants inflammables.

Pour ne pas réduire la durée de vie du moteur, un filtre à air endommagé doit immédiatement être remplacé.

⚠ Attention !

Ne faites jamais fonctionner le moteur sans que le filtre à air soit en place.

Entretien du guide-chaîne

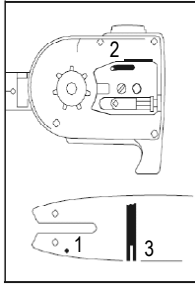
Retournez le guide-chaîne à chaque fois que vous avez affûté ou remplacé la chaîne. Cela vous permet d'éviter une usure unilatérale du guide-chaîne, notamment au niveau de la pointe et de la face inférieure.

Nettoyez régulièrement :

1 = l'ouverture d'alimentation en huile

2 = le canal d'alimentation en huile

3 = la rainure du guide-chaîne



Maintenance et affûtage de la chaîne de l'élagueuse

Une chaîne doit être correctement affûtée.

Une chaîne correctement affûtée pénètre dans le bois sans problème et dans ce cas peu de pression est nécessaire. Ne travaillez pas avec une chaîne émoussée ou endommagée.

Cela augmente l'effort physique, augmente les secousses et donne des résultats insuffisants tout en causant une usure élevée.

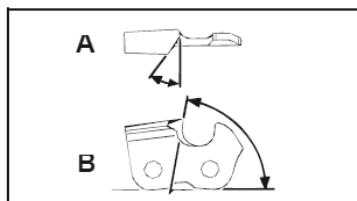
- Nettoyez la chaîne.
- Contrôlez régulièrement la chaîne pour vérifier si elle présente des ruptures de maillons ou des rivets endommagés.
- Remplacez les éléments de chaîne endommagés et usés par des pièces de rechange appropriées que vous pouvez limer en cas de besoin conformément à la forme et à la taille des pièces d'origine.
- L'affûtage d'une chaîne ne devrait être effectué que par des utilisateurs expérimentés !
Respectez l'angle et les dimensions mentionnés ci-après. Si la chaîne n'est pas correctement affûtée ou que la jauge de profondeur est trop petite, le risque de rebond et de blessures en résultant est plus élevé !
- La chaîne ne peut pas être fixée sur le guide-chaîne. Pour cette raison, il vaut mieux enlever la chaîne du guide-chaîne pour l'affûter.
- Choisissez un outil d'affûtage correspondant au pas de la chaîne. Voir "Caractéristiques techniques" pour les pas de chaîne autorisés.

Le pas de la chaîne (par exemple 3/8") est marqué dans la jauge de profondeur de chaque dent.

N'utilisez que des limes spéciales pour chaînes de tronçonneuse !

Toutes les autres limes ont une mauvaise forme et leur qualité d'affûtage ne correspond pas.

Choisissez le diamètre de la lime en fonction du pas de la chaîne. Respectez impérativement les angles suivants lors de l'affûtage des dents de la chaîne.



A = Angle d'affûtage

B = Angle de la jauge

De plus, l'angle doit être identique pour toutes les dents. Si l'angle est irrégulier, la chaîne tournera irrégulièrement, s'usera rapidement et se cassera prématurément. Étant donné que ces exigences ne peuvent être remplies que si l'on s'exerce de manière suffisante et régulière :

- Utilisez un support de lime.
Un support de lime doit être utilisé lors de l'affûtage manuel de la chaîne. L'angle d'affûtage correct est indiqué dessus.
- Tenez la lime à l'horizontale (au bon angle par rapport au guide-chaîne) et limez conformément au marquage d'angle indiqué sur le support de lime. Appuyez le support de lime sur la plaque supérieure et la jauge de profondeur.
- Affûtez toujours la lame de l'intérieur à l'extérieur.
- La lime n'affûte que lorsque l'on pousse. Relevez-la lors du retour en arrière.
- Ne touchez pas les éléments de fixation et les maillons avec la lime.
- Tournez la lime régulièrement pour éviter une usure unilatérale.
- Prenez un morceau de bois dur pour enlever les bavures des arêtes de coupe.

Toutes les dents doivent avoir la même longueur, sinon elles auront également une hauteur différente. Dans ce cas, la chaîne tourne irrégulièrement et le risque de rupture augmente.

Graissage de la transmission (Élagueuse)

Graissez la transmission toutes les 10 à 20 heures de fonctionnement.

1. Placez la presse à graisse sur le graisseur. (Fig. 47 Q)

2. Faites entrer un peu de graisse dans le graisseur.

Attention! Remplissez seulement avec peu de graisse. Ne remplissez jamais trop.

Effectuez un contrôle visuel du taille-haie pour détecter d'éventuelles avaries telles que :

- fixations non serrées
- pièces usées ou endommagées
- outils de coupe tordus, cassés ou endommagés
- capots et protections intacts et correctement montés
- usure et particulièrement le bon mouvement de va-et-vient des lames.

Les outils défectueux ou émoussés doivent être immédiatement remplacés, même si les dommages sont faibles.

Graissage de la transmission (Taille-haie)

Graissez la transmission toutes les 10 à 20 heures de fonctionnement.

1. Placez la presse à graisse sur le graisseur. (Fig. 41 P)

2. Faites entrer un peu de graisse dans le graisseur.

Attention! Remplissez seulement avec peu de graisse. Ne remplissez jamais trop.

Huilez les outils de coupe et le cardan avec de l'huile respectant l'environnement.

Réglage de la vitesse de rotation au ralenti (Fig. 50)

Si le dispositif de coupe continue à fonctionner en marche à vide, vous devez corriger la vitesse de rotation au ralenti.

1. Laissez le moteur tourner pendant 3 à 5 minutes pour qu'il s'échauffe.

(pas à une vitesse de rotation élevée !).

2. Faites tourner la vis de réglage (S) dans le sens des aiguilles d'une montre

-- La vitesse de rotation à vide augmente (+)

dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

-- La vitesse de rotation à vide diminue (-)

La vitesse de rotation au ralenti est de 3 000 min⁻¹

Adressez-vous au fabricant si le dispositif de coupe continue néanmoins à fonctionner au ralenti.

Vous ne devez en aucun cas continuer à utiliser l'appareil !

L'utilisateur est personnellement responsable de tous les dommages causés par le non-respect des informations fournies dans la présente notice d'utilisation.

Cela s'applique également aux modifications non autorisées apportées à l'appareil, lors de l'utilisation de pièces de rechange non conformes, si des pièces ont été ajoutées, lors de l'utilisation d'outils non adaptés, lors d'une utilisation non conforme et différente de celle préconisée pour l'appareil, si des dommages collatéraux sont causés par l'utilisation de pièces défectueuses.

Pièces d'usure

Même en cas d'utilisation conforme, quelques pièces sont soumises à une usure normale.

Celles-ci doivent être remplacées régulièrement en fonction du type et de la durée de l'utilisation. L'outil de coupe et le flasque de maintien font, entre autres, partie de ces pièces.

⚠ Attention ! N'utilisez que les pièces de rechange, les accessoires et les outils d'origine. A défaut, cela pourrait entraîner des problèmes de performances, des blessures potentielles et invalider votre garantie.

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du renvoi de l'appareil pour réparation, veuillez noter que celui-ci doit être envoyé à l'atelier de service après-vente exempt d'huile et d'essence pour des raisons de sécurité.

Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes :

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil.

Accessoires/Pièces d'usure

Les outils de coupe suivants peuvent être utilisés avec les équipements de protection livrés avec la machine

Coupe-bordure/Débroussailluse :

Bocine de fil TRICORD Ø450	7910702702
Bobine de rechange TRICORD	7910702704
Bocine de fil Ø450	7910700706
Bobine de fil Ø 450	7910700701
Lame à 3 dents Ø 255x1,4	7910700702
Protection de transport de lame à 3 dents	3904801065
Lame à 4 dents Ø 255x1,4	7910700705
Protection de transport de lame à 4 dents	3904801066
Lame à 8 dents Ø 255x1,4	7910700711
Protection de transport de lame à 8 dents	3904801066
Protecteur de coupe-bordure/Débroussailluse	3904801023

Élagueuse:

Chaîne Oregon 91PJ040X	7910700704
Guide-chaîne Oregon 100SDEA318	3904801037
Protecteur de chaîne	3904801039
Rallonge de perche d'élagueuse	7910700710

Taille -haie:

Lame de taille-haie 400 mm	7910700703
Protecteur de lame de taille-haie	3904801043

11. Stockage

Nettoyage

- Nettoyez l'appareil au besoin avec un chiffon humide et, le cas échéant, avec un produit de nettoyage non agressif.
- Veillez à maintenir les poignées nettes d'huile afin de garantir une préhension sûre.

⚠ Attention !

- Avant chaque nettoyage, retirez la cosse de la bougie d'allumage.
- Ne plongez surtout pas l'appareil dans de l'eau ou autres liquides pour le nettoyer.
- Conservez l'appareil dans un lieu sec et sûr, hors de portée des enfants.

Stockage

Attention : ne rangez jamais l'appareil pendant une durée qui dépasse 30 jours sans faire ce qui suit.

Rangement de l'appareil

Si vous rangez l'appareil pendant une durée qui dépasse 30 jours, il faut le préparer, sinon, le reste du carburant se trouvant dans le carburateur s'évapore et laisse un dépôt ressemblant à du caoutchouc. Cela pourrait rendre le démarrage difficile et entraîner des coûts de réparation importants.

- 1 Retirez le bouchon du réservoir de carburant lentement afin de laisser s'échapper la pression contenue éventuellement dans le réservoir. Videz le réservoir avec précaution. **Videz le réservoir à l'extérieur ou dans un local bien ventilé. Veillez à ce que ni du carburant, ni de l'huile de chaîne ne pénètre dans le sol (protection de l'environnement). Utilisez un support adéquat.**

2. Démarrez le moteur et laissez le tourner jusqu'à ce

que le moteur s'arrête, afin d'éliminer le carburant du carburateur.

3. Laissez refroidir le moteur (environ 5 minutes).
- 4 Enlevez la bougie d'allumage.
- 5 Versez une cuillère à café d'huile moteur 2 temps propre dans la chambre de combustion. Tirez plusieurs fois de suite lentement sur le cordon du lanceur, afin de recouvrir les organes internes d'une couche d'huile. Révissez la bougie d'allumage.

Remarque : rangez l'appareil à un endroit sec et éloigné de sources d'inflammation, par exemple poêles, chaudière à gaz, séchoir à gaz, etc.

Remise en service

- 1 Enlevez la bougie d'allumage.
- 2 Tirez rapidement sur le cordon du lanceur afin d'enlever l'huile superflue contenue le cylindre.
- 3 Nettoyez la bougie d'allumage et veillez à ce que les électrodes aient un écart correct ou montez une nouvelle bougie d'allumage avec un écart d'électrodes correct.
- 4 Remplissez le réservoir avec le mélange essence/huile correct. Voir paragraphe "Carburant et huile".

Transport

Si vous souhaitez transporter l'appareil, vidangez le réservoir d'essence comme décrit au chapitre 8. Débarassez l'appareil des grosses salissures à l'aide d'une brosse ou d'une balayette.

Montez toujours la protection de transport sur l'ensemble des outils de coupe. Fig. 1 (14a, 15a, 17a)
Pour éviter les dommages et les blessures, l'appareil doit être arrimé lors de son transport à bord des véhicules afin d'éviter qu'il ne bascule et ne glisse.

12. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit de recyclage des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont composés de matériaux divers, comme par exemple des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux en utilisant les filiales d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous auprès d'un revendeur spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

13. Dépannage

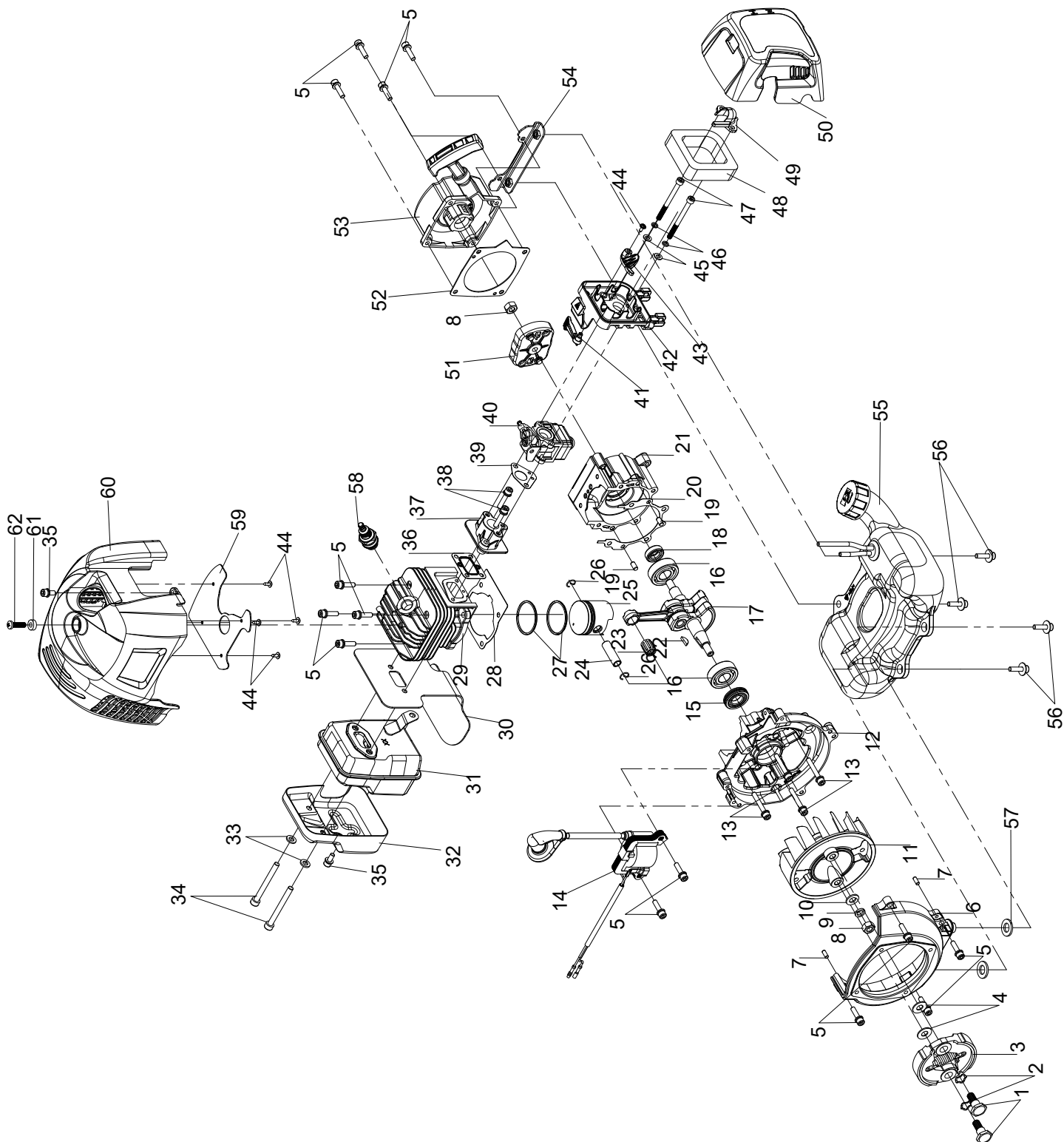
Le tableau suivant indique des pannes courantes et décrit comment vous pouvez y remédier, s'il arrive que votre machine ne fonctionne pas. Si malgré cela, vous n'arrivez pas à localiser le problème et à l'éliminer, adressez-vous au service après-vente.

Remarque importante en cas de réparation:

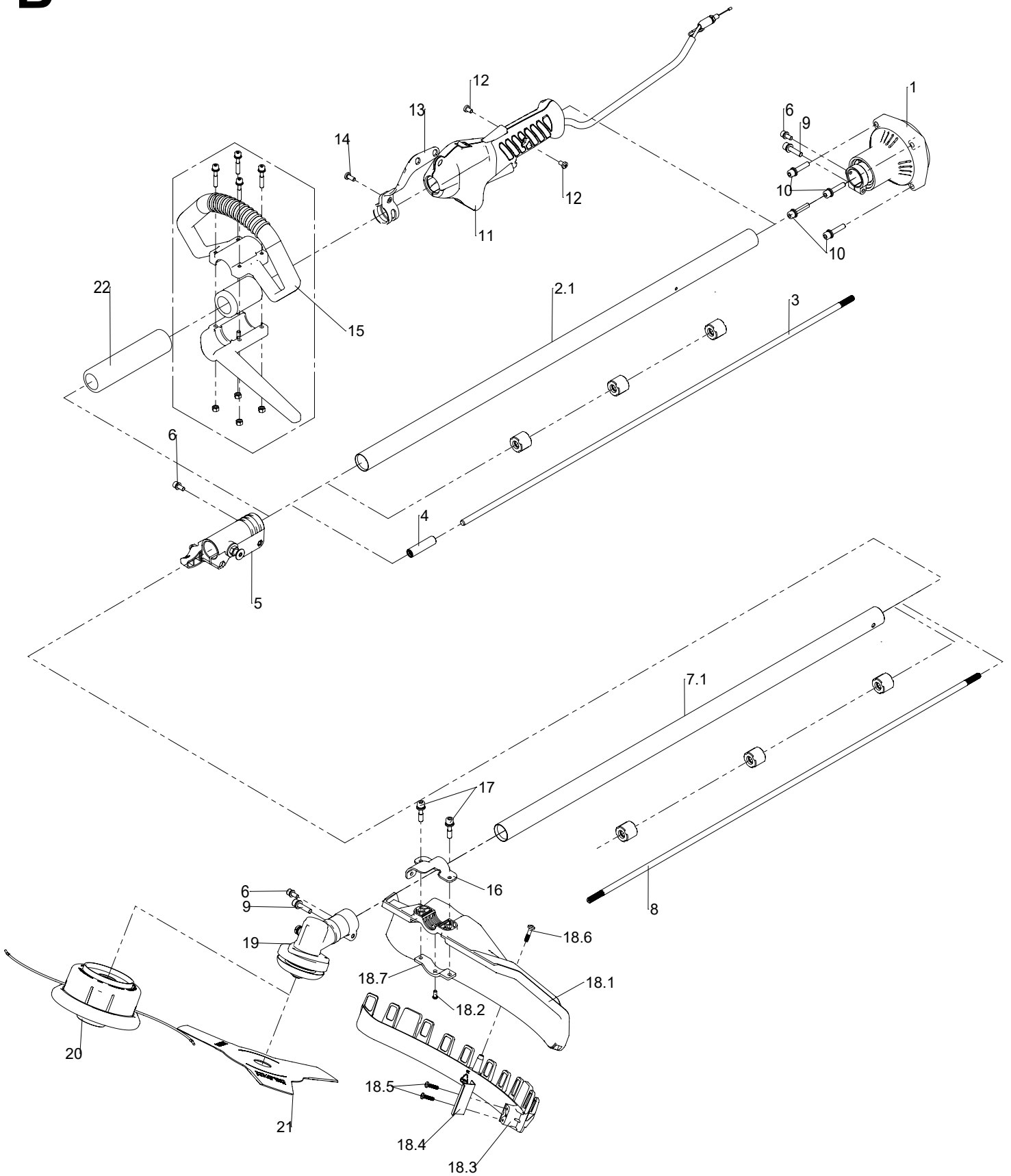
Lors du renvoi de l'appareil pour réparation, veuillez noter que celui-ci doit être envoyé au service après-vente exempt d'huile et d'essence pour des raisons de sécurité.

Panne	Cause possible	Solution
L'appareil ne démarre pas.	<ul style="list-style-type: none"> Filtre à air encrassé Filtre à carburant bouché Pas d'alimentation en carburant Défaut au niveau de la conduite de carburant Lanceur défectueux Moteur noyé Cosse de bougie non branchée Pas d'étincelle d'allumage Moteur défectueux Carburateur défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyez ou remplacez le filtre à air Nettoyez ou remplacez le filtre à carburant Faites le plein Vérifiez si la conduite fait des plis ou si elle est endommagée Contactez le service après-vente Enlevez la bougie, nettoyez-la et séchez-la : ensuite tirez plusieurs fois sur le lanceur, remontez la bougie Vérifiez que la cosse de bougie est bien en place Nettoyez la bougie ou remplacez-la Vérifiez si le câble d'allumage est endommagé Contactez le service après-vente Contactez le service après-vente
Le moteur démarre et s'étouffe	<ul style="list-style-type: none"> Mauvais réglage du carburateur (Régime de ralenti) 	<ul style="list-style-type: none"> Contactez le service après-vente
Le moteur démarre mais l'outil ne tourne pas	<ul style="list-style-type: none"> Outil de coupe bloqué Défaut interne (arbre d'entraînement, moteur) Embrayage défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> Arrêtez le moteur et enlevez le corps étranger Contactez le service après-vente Contactez le service après-vente
L'appareil fonctionne avec des "ratés"	<ul style="list-style-type: none"> Mauvais réglage du carburateur Bougie encrassée Commande Marche/Arrêt défectueuse 	<ul style="list-style-type: none"> Contactez le service après-vente Nettoyez la bougie ou la remplacez Contactez le service après-vente
De la fumée se dégage	<ul style="list-style-type: none"> Mauvais mélange de carburant Mauvais réglage du carburateur 	<ul style="list-style-type: none"> Utilisez un mélange 2 temps à 40 :1 Contactez le service après-vente
La machine ne fonctionne pas à pleine puissance	<ul style="list-style-type: none"> Machine surchargée Filtre à air bouché Mauvais réglage du carburateur Pot d'échappement bouché 	<ul style="list-style-type: none"> N'exercez pas de force lors de la coupe. Nettoyez ou remplacez le filtre à air Contactez le service après-vente Vérifiez l'échappement
La débroussailleuse ne travaille pas à pleine puissance	<ul style="list-style-type: none"> Lame émoussée ou endommagée Herbe trop haute, la machine est surchargée 	<ul style="list-style-type: none"> Affûtez ou remplacez la lame Coupez l'herbe par étapes successives
Le coupe-bordures ne travaille pas à plein régime	<ul style="list-style-type: none"> Fil de coupe trop court ou endommagé Machine surchargée, l'herbe est trop haute 	<ul style="list-style-type: none"> Allongez le fil ou le remplacez Coupez l'herbe par étapes successives
Le fil ne se déroule pas automatiquement	<ul style="list-style-type: none"> Bobine vide 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer la bobine
L'élagueuse ne coupe, vibre ou dérape	<ul style="list-style-type: none"> Chaîne trop tendue Chaîne émoussée Chaîne mal montée Chaîne usée 	<ul style="list-style-type: none"> Vérifier et régler la tension de la chaîne Affûter ou remplacer la chaîne Remonter correctement la chaîne Remplacer la chaîne
La chaîne s'échauffe ou la lubrification de la chaîne ne fonctionne pas	<ul style="list-style-type: none"> Pas d'huile dans le réservoir Conduite d'huile bouchée Chaîne trop tendue Chaîne émoussée 	<ul style="list-style-type: none"> Faire le plein d'huile Nettoyer la conduite d'huile Régler la tension de la chaîne Affûter ou remplacer la chaîne
Plus d'alimentation de fil de coupe	<ul style="list-style-type: none"> Bobine de fil vide 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacez la bobine de fil
L'élagueuse ne scie plus, patine ou vibre	<ul style="list-style-type: none"> Tension de la chaîne trop élevée Chaîne émoussée Chaîne mal montée Chaîne usée 	<ul style="list-style-type: none"> Vérifiez la tension de la chaîne et réglez-la Affûtez la chaîne ou remplacez-la Remettez la chaîne correctement en place Remplacez la chaîne
La chaîne devient brûlante ou la lubrification de la chaîne ne fonctionne pas	<ul style="list-style-type: none"> Pas d'huile de coupe dans le réservoir Conduite d'huile bouchée Tension de chaîne trop forte Chaîne émoussée 	<ul style="list-style-type: none"> Remplissez le réservoir d'huile Nettoyez la conduite d'huile Réglez la tension de la chaîne Affûtez la chaîne ou remplacez-la

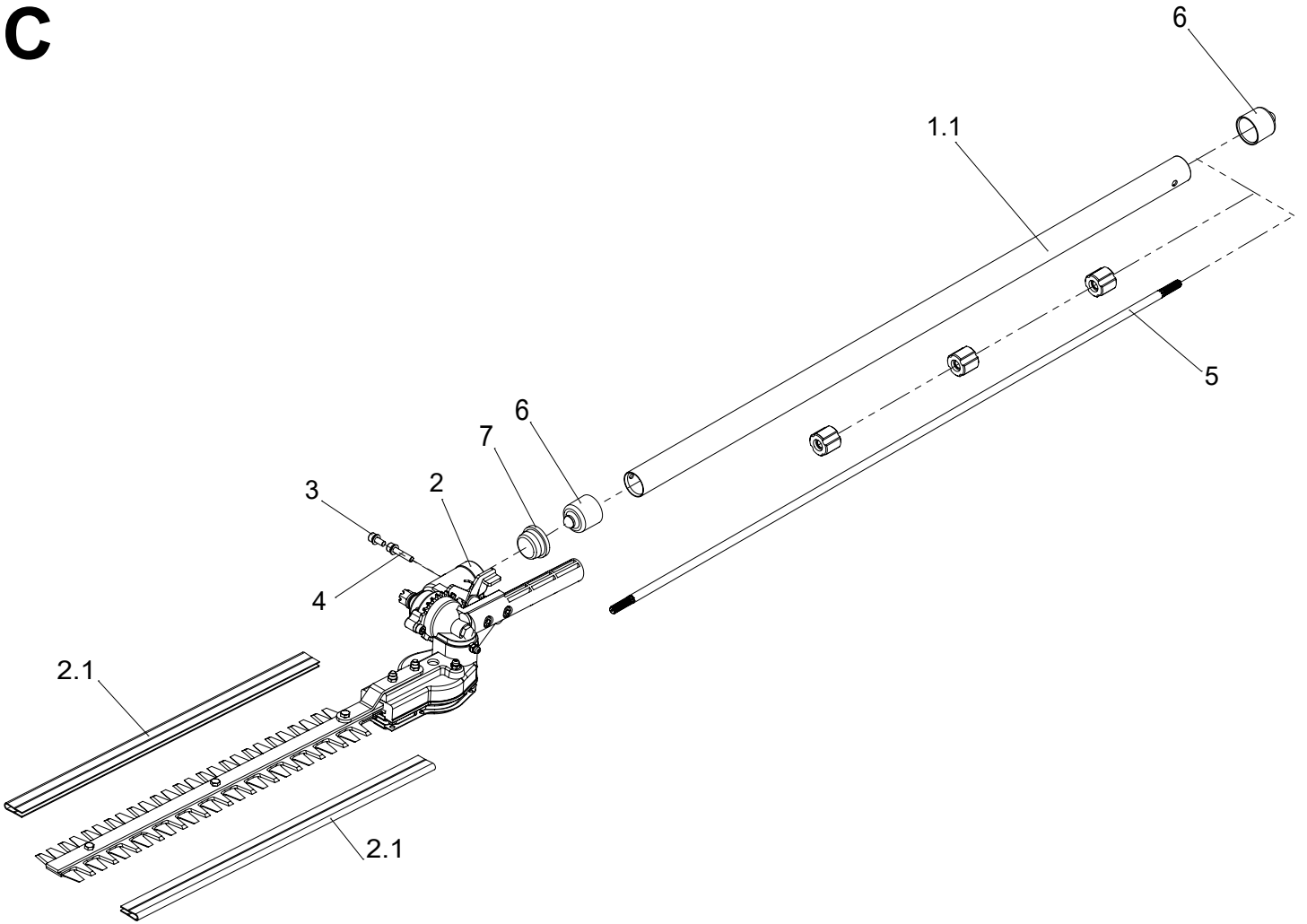
A



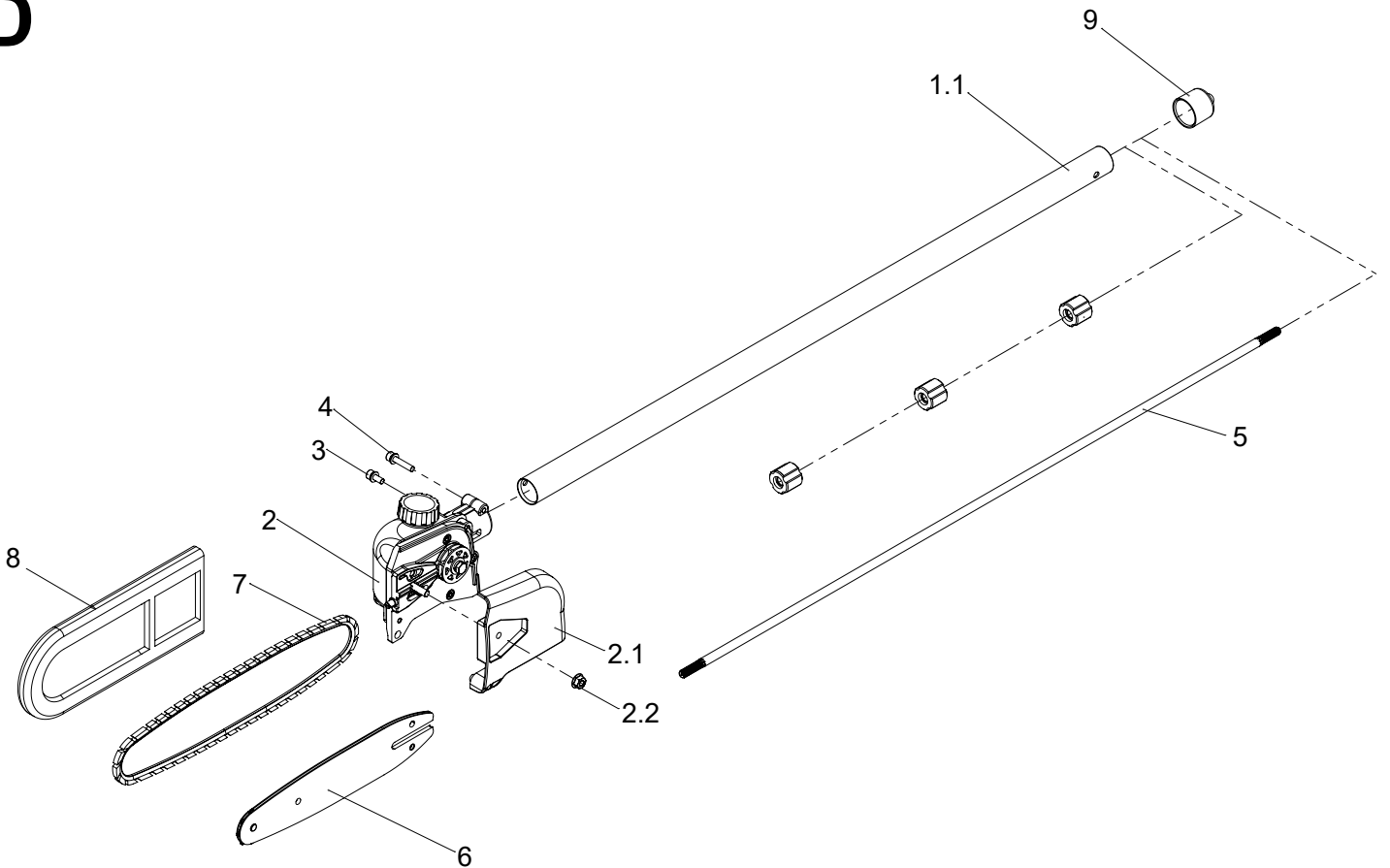
B



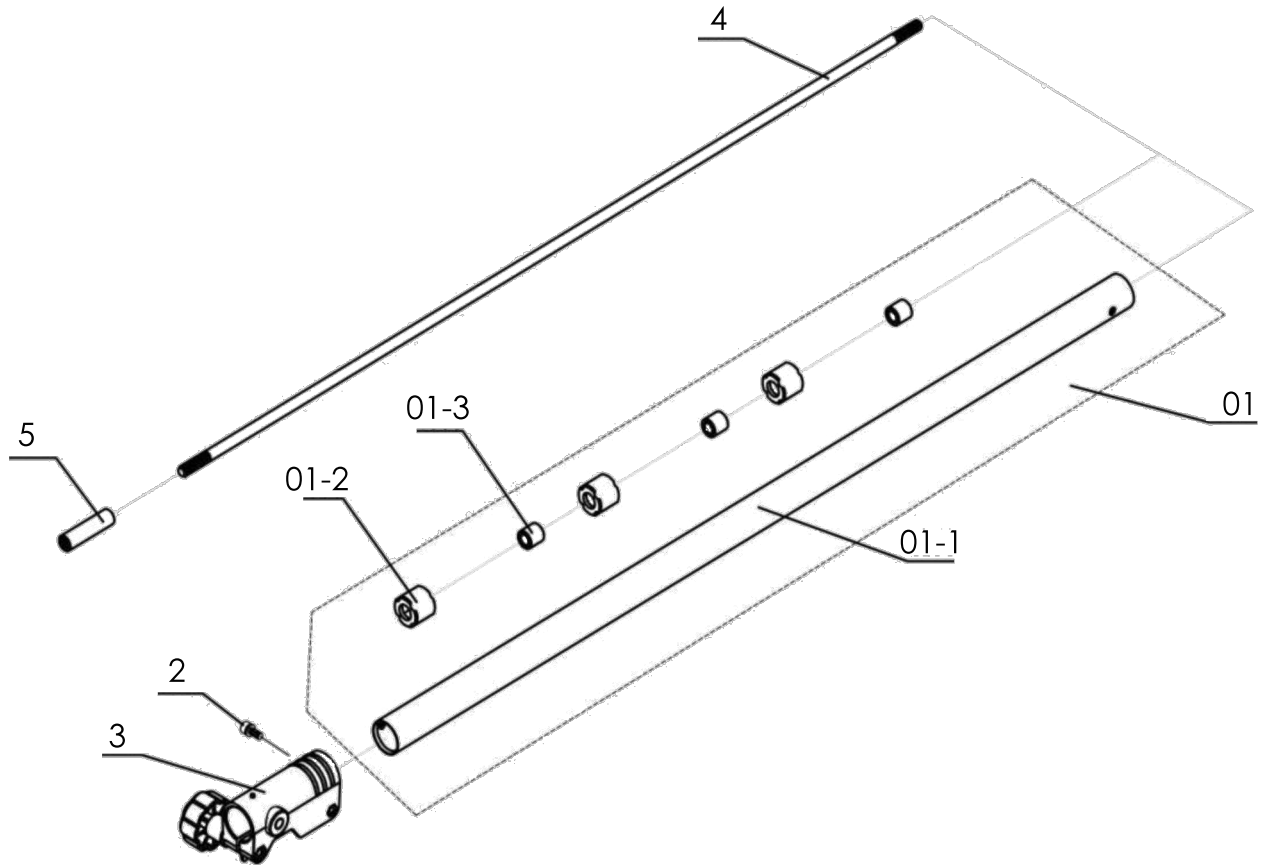
C



D



E



CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH • Günzburger Str. 69 • 89335 Ichenhausen / Germany

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti követelése megfelelőségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedeće artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkras härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директивата на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

SCHEPPACH

BENZIN MULTIFUNKTIONSGERÄT

PETROL MULTI GARDEN TOOL

MACHINE THERMIQUE MULTI-OUTILS POUR LE JARDIN

5904802906

0169-01001 - 0169-09194

OMF43-4P

OMF43-4P

OMF43-4P

Art.-Nr. / Art. no.:

PLU

Serien Nr. / Numéro de série

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC
X 2014/30/EU	X 2011/65/EU*	
X 2006/42/EC		
X	Annex IV Notified Body: SGS-CSTC Standards Technical Services (Shanghai) Co., Ltd. Notified Body No.:0890 Reg. No.:	

X	2000/14/EC_2005/88/EC
	Noise: measured L_{WA} = 110 dB(A); guaranteed L_{WA} = 117 dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm
	Annex V
	Annex VI
X	Notified Body: SGS-CSTC Standards Technical Services (Shanghai) Co., Ltd.
X	2016/1628/EC
	Emission. No:e24*2016/1628*2017/656SHA1/P*0096*00

Standard references:

**EN ISO 10517 : 2009+A:2013; EN ISO 11806-1:2011 ; EN ISO 11680-1:2011;
EN ISO 14982 :2009 ; ISO 22868:2011, EN ISO 3744:1995**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

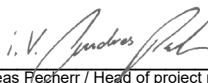
Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 26.07.2021


Unterschrift / Andreas Feherr / Head of project management

First CE: 2017

Subject to change without notice

Documents registrar: Stefan Hartinger

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

47

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für

Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Sägeblatt ist ein Verschleißteil und von jeglichen Garantieansprüchen grundsätzlich ebenfalls ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufac-

ured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded. The saw blade is a consumable item and explicitly excluded from any warranty.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus. La lame est une pièce d'usure et est exclue de la garantie.

garanti DK

Synlige defekter skal meddeles inden 8 dage fra modtagelse af varen. Ellers er de buyeris ret krav på grund af sådanne defekter ugyldige. Vi garanterer for vores maskiner i tilfælde af en ordentlig behandling til tiden for den lovbestemte garantiperiode fra levering i sådan en måde, at vi udskifte enhver maskindel gratis, som bevisligt bliver ubrugelig grundet defekt materiale eller fejl i fabrikation inden for en sådan periode. Med hensyn til dele, der ikke er fremstillet af os, at

vi kun garanterer for så vidt som vi har ret til garantikrav mod de råvareleverandører. Omkostningerne til installation af de nye dele afholdes af køberen. Annullering af salg eller reduktion af købsprisen samt eventuelle andre erstatningskrav er udelukket. Savklingen er en forbrugsvare og udtrykkeligt udelukket fra garantien.

Garanti NO

Åpenbare mangler skal meldes innen 8 dager etter at varen er mottatt, ellers taper kunden samtlige krav pga slik mangel. Vi gir garanti for at våre maskiner ved riktig behandling under den rettslige garanti tidens varighet, fra overlevering, på den måten at vi erstatter kostnadsfritt hver maskindel, som innen denne tiden påviselig er ubrukbar som følge av material- eller

produksjonsfeil. For deler som vi ikke produserer selv, yter vi garanti kun i den utstrekning som garantikrav mot underleverandør tilkommer oss. Kjøperen bærer kostnadene ved montering av nye deler. Endrings- og verditapskrav og øvrige skadeerstatningskrav er utelukkede.

Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantien täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantien täcker ej,

transportskador, skador orsakade av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij

verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per

componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no

son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Takuu FI

Ilmeisistä puutteista tulee ilmoittaa kahdeksan päivän kuluessa tavaran vastaanottamisesta. Muutoin ostaja ei voi vaatia korvausta ko. puutteista. Annamme takuun oikein käsitellyille koneillemme lakisääteiseksi takuuajaksi tavaran luovutuksesta alkaen siten, että vaihdamme korvauksetta minkä tahansa koneenoson, joka osoittautuu tämän ajan kuluessa käyttökelvot-

tomaksi raaka-aine- tai valmistusvirheestä johtuen. Osille, joita emme valmista itse, annamme takuun vain mikäli osien toimittaja on antanut niistä takuun meille. Uusien osien asennuskustannukset maksaa ostaja. Purku- ja vähennysvaatimukset ja muut vahingonkorvausvaatimukset eivät tule kysymykseen.

Záruka CZ

Viditelné vady jsou poukazatelné během 8 dní od obdržení zboží, jinak ztrácí zákazník všechny nároky týkající se takovýchto vad. Poskytujeme záruku na naše stroje, s kterými je správně zacházeno, na dobu zákonně záruční lhůty začínající od doručení tak, že bezplatně vyměníme každou část stroje, která se během této doby může stát prokazatelně nepoužitelnou následkem

materiálové či výrobní vady. Na díly, které sami neopravujeme, poskytujeme záruku pouze v rozsahu, v němž nám přísluší nárok na záruční plnění vůči subdodavateli. Náklady na instalaci nového dílu nese zákazník. Nárok na výměnu zboží, na slevu a jiné nároky na odškodnění jsou vyloučené.